

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

33. Jahrgang, Nr. 2, Juli 2018

## Ein Service für unsere Vereine



Am 8. Juni 2018 erfolgte die offizielle Übergabe der sogenannten Vereinslagerhalle an unsere Vereine. Hier können verschiedenste Utensilien – von Plakatständern über Schränke bis hin zu Geräten – optimal gelagert werden. Die Halle ist ein Teil des früheren Ziegelwerks.



Bürgermeister Karl Brodschneider

## WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Der Erwerb des Basic-Grundstücks neben der Volksschule wurde von der Bevölkerung sehr wohlwollend aufgenommen. Jeder weiß, dass es ein Glücksfall ist, wenn eine Gemeinde im Ortszentrum über Flächen verfügt, die vielseitig verwendbar sind.

Sehr rasch haben wir das bestehende Wohnhaus adaptiert und hier unsere private Musikschule untergebracht. Der nächste Schritt, den wir setzen werden, ist die Errichtung von etwa 20 öffentlichen Parkplätzen. Dafür muss aber noch ein altes Wirtschaftsgebäude abgetragen werden.

Da die Gemeinde Wundschuh noch heuer mit der Einreichplanung für den Zu- und Umbau unserer Volksschule beginnt, kommt dem neuerworbenen Areal – viele ältere Wundschuher sprechen noch vom „Krempl-Grund“ – eine weitere große Bedeutung zu. Denn endlich können dann für unsere Volksschule geeignete Verkehrslösungen geplant und umgesetzt werden.

In Zukunft ist auch vorstellbar, dass hier ein zweiter Kindergarten entstehen könnte. Unser zweigruppiger Pfarrkindergarten erreicht schon bald seine Kapazitätsgrenzen und ein Ausbau am bestehenden Standort ist leider nicht möglich.

Und weil neben der Volksschule auch die Nachmittagsbetreuung und Musikschule Platz finden, darf ohne Überheblichkeit vom „Bildungszentrum Wundschuh“ gesprochen werden.

Übrigens hat die Gemeinde Wundschuh kürzlich auch schon die Weichen für den Kauf eines weiteren Grundstücks im Ortszentrum gestellt. Das betrifft das sogenannte „Stiefmaier-Haus“ an der Kreuzung Hauptplatz/Forster Straße. Auch das ist für unsere Gemeinde-Entwicklung eine wichtige Sache.

# Unsere Gemeinde ohne unsere Bank

Am 18. Mai 2018 wurde die Raiffeisenbank Wundschuh für immer geschlossen. Im Dezember 2017 war die Bankschließung von der Geschäftsleitung für alle völlig überraschend bekannt gegeben worden, ohne irgendeinen Versuch unternommen zu wollen, das Weiterbestehen der Bank zu ermöglichen. Da halfen auch keine Resolution des Gemeinderats und keine Gespräche mit der Geschäftsführung.

Da die Gemeinde Wundschuh immer sehr gute Kontakte mit den Mitarbeitern in der Raiffeisenbank Wundschuh gepflogen hatte, lud Bürgermeister Karl Brodschneider die zum Schluss in Wundschuh tätigen Mitarbeiterinnen sowie den Gemeindevorstand zu einem Abendessen ein. Dabei wurde auch über die nun zu Ende gegangene Geschichte unserer Hausbank gesprochen.

Im Jahr 1895 gründeten einige herzhaftige Männer den „Vorschußkassenverein Wundschuh“, die spätere Raiffeisenkasse Wundschuh. Der Tätigkeitsbereich des Vorschußkassenvereins erstreckte sich damals über die Gemeinde Wundschuh sowie die Ortschaften Zwaring und Steindorf. Gründungsobmann war Simon Reinisch. Ihm folgten als Obmänner Mathias Brunner, Mathias Hofer, Johann Küberl und Erich Kainz.

Der Wundschuher Bauer Erich Kainz war dann 1980 nach der Fusion mit der Raika Unterpremstätten und Raika Dobl

**KLETTERSECHSECK.** Der Spielplatz der Gemeinde Wundschuh neben dem Rüsthaus erfreut sich großer Beliebtheit. Er wird von den Gemeindemitarbeitern stets sehr gut gepflegt und ist für alle gut einsehbar. Seit vorigem Jahr gibt es hier auch ein öffentliches WC. Kürzlich wurde ein neues Klettersechseck aufgestellt. Als Fallschutz dienen Hackschnitzel, die aus dem eigenen Wald der Gemeinde Wundschuh stammen. Bekanntlich ist die Gemeinde Wundschuh durch die Ersteigerung des ehemaligen Ziegelwerks seit acht Jahren auch Besitzer eines eigenen Waldes.



Der Wundschuher Gemeindevorstand (links Gemeindegassierin Barbara Walch, dahinter Vizebürgermeister Karl Scherz und Bürgermeister Karl Brodschneider) mit den zuletzt in der Raiba Wundschuh arbeitenden Mitarbeiterinnen Elfriede Kickmaier, Birgit Konrad (sie wurde im Juni Mutter eines Sohnes), Rosemarie Matzer und Waltraud Walch.

Obmannstellvertreter. Dieser Fusion sollte aber im Jahr 2014 eine weitere folgen. Die Raiffeisenbanken Feldkirchen-Kalsdorf und Unterpremstätten bündelten ihre Kräfte, die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof entstand. Alle bestehenden fünf Bankstellen in Kalsdorf, Feldkirchen, Unterpremstätten, Wundschuh und Dobl blieben

erhalten – bis Mitte Mai 2018. Nach der Schließung der Bankstellen in Wundschuh und Dobl führt die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof nur mehr drei Bankstellen.

Was mit dem Bank-Gebäude in der Dorfstraße geschieht, stand zu Redaktionsschluss dieser Gemeindezeitung-Ausgabe noch nicht fest.





**STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ.** Die Gemeinde Wundschuh nahm auch heuer wieder am landesweiten Aktionstag „Steirischer Frühjahrsputz“ teil. Treffpunkt am 14. April war beim Rüsthaus, wo die Teilnehmer

in Gruppen eingeteilt wurden. Nach etwa zweistündiger Sammeltätigkeit im ganzen Gemeindegebiet wurden alle fleißigen Helfer zu einer Jause eingeladen. Es gab auch eine kleine Verlosung.

## Rasenmähen: Lärmschutz beachten!

Das Rasenmähen bedeutet für die Haus- und Gartenbesitzer oft viel Arbeit und für manche Nachbarn oft Ärger – vor allem dann, wenn der Rasenmäher zu unüblichen Zeiten in Betrieb genommen wird.

Die Gemeinde Wundschuh ersucht sich daran zu halten, dass am späteren Abend sowie an Sonn- und Feiertagen nicht gemäht wird. Auch das Mähen über die Mittagszeit soll unterbleiben, vor allem dann, wenn in der Nachbarschaft kleine Kinder oder alte Menschen wohnen.

Wenn sich jemand durch das Rasenmähen am Nachbargrundstück gestört fühlt, sollte er – so unser Tipp – seinen Nachbarn darauf aufmerksam machen. Umgekehrt soll ein derart angesprochener Nachbar nicht eingeschlappt sein, wenn er um mehr Rücksicht beim Rasenmähen gebeten wird.



Die Gemeinde Wundschuh dankt allen Gartenbesitzern, die beim Rasenmähen auf ihre Nachbarschaft Rücksicht nehmen!

## Wohin mit dem Bauschutt?

Für die Entsorgung von Bauschutt besteht die Möglichkeit, diesen zu den Abgabezeiten bei der Firma Saubermacher zu entsorgen. Abgabezeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr – und zwar bei der Firma Saubermacher, Am Damm 50, 8141 Premstätten. Wenn Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Wundschuh eine Kopie ihres Meldezettels mitbringen, wird ein Sonderpreis von 34,14 Euro pro Tonne verrechnet. Ohne Meldezettel kostet die Tonne 43 Euro.

## Premiere vom Wundschuher Advent`In

Am 8. Dezember 2018 laden die Wundschuher Vereine und die Gemeinde erstmals zum „Wundschuher Advent`In“ ein. Rund um Stände im Bereich des Gemeindeamts und der Pfarrkirche soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Menschen zusammenkommen. Es wird auch ein eigenes Kinderprogramm sowie Musik-, Gesangs und Ausstellungsprogramm angeboten. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die traditionelle Gemeinde-Vorweihnachtsfeier. Über das nähere Programm wird in der Herbst-Ausgabe der Gemeindezeitung informiert!

## Katzenfolter

Im Mai wurde eine Hauskatze von einem Unbekannten mit einem Luftdruckgewehr schwer verletzt. Das ist eine Tierquälerei, die – falls der Schuldige ausfindig gemacht wird – zur Anzeige gebracht werden muss. Die Gemeinde Wundschuh ersucht die Bevölkerung, solche Vorfälle im Gemeindeamt zu melden.

## Betreuung für das kranke Kind in gewohnter Umgebung

Was sich in Graz bereits bestens bewährt, gibt es nun auch für Familien in Wundschuh. Das Angebot „genau jetzt“ bietet die Betreuung von kranken Kindern daheim. Zu den Familien kommt eine Betreuerin so rasch als möglich ins Haus. Sie betreut und pflegt das kranke Kind, bereitet ihm Mahlzeiten zu, liest Geschichten vor, spielt und malt mit ihm. Sie sorgt dafür, dass das Kind in Ruhe und in der gewohnten Umgebung wieder

gesund werden kann. Die Betreuerinnen sind ausgebildete Tagesmütter und pflegen kranke Kinder bis 15 Jahre in der Zeit von 7 bis 20 Uhr. Die Kosten für die Eltern betragen 7,60 Euro pro Stunde. Den restlichen Betrag übernimmt die Gemeinde Wundschuh.

Interessierte Eltern können sich schon heute unter der Hotline 0676 / 389 10 15 vorab registrieren lassen. Mehr Infos unter [www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at).





# Die GU 6 sucht das Gespräch

Die Bürgermeister der GU 6-Gemeinden zeigen bei Fragen des Verkehrs, welche die sechs Gemeinden Feldkirchen, Kalsdorf, Seiersberg-Pirka, Premstätten, Wundschuh und Werndorf betreffen, Geschlossenheit. Jüngstes Beispiel dafür war am 4. Juni 2018 der gemeinsame Besuch im Büro von Verkehrslandesrat Anton Lang, wo sie mit dem stellvertretenden Büroleiter Peter Gspaltl und Verkehrsexperten über den Bau der Koralmbahn und dessen Auswirkungen auf den Verkehr im Süden sprachen. „Nur wenn das Land, die ÖBB und die Gemeinden, aber auch der Bund eine gemeinsame

Strategie entwickeln, kann der drohende Verkehrskollaps verhindert werden“, erklärte GU 6-Vorsitzender Erich Gosch. Im Jahr 2020 soll der Bau der Koralmbahn im Bereich zwischen Feldkirchen und Werndorf beginnen und voraussichtlich drei Jahre dauern. Vom Bau der Koralmbahn wird unsere Gemeinde massiv betroffen sein, den drei Autobahnbrücken –Pulverturmweg, Werndorfer Straße und die Verbindungsstraße nach Weitendorf – werden abgetragen und neu gebaut. Die Autobahnbrücke von Kasten (Feldweg) Richtung CCG wird nach ihrem Abbruch nicht mehr neu errichtet.

Im Bild (v.l.) GU 6-Vorsitzender Bgm. Erich Gosch (Feldkirchen), sein Stellvertreter Bgm. Werner Baumann (Seiersberg-Pirka), Peter Gspaltl vom Büro von Verkehrslandesrat Anton Lang, Bgm. Willibald Rohrer (Werndorf), Bürgermeisterin Ursula Rauch (Kalsdorf), Bgm. Karl Brodschneider (Wundschuh) und Bgm. Anton Scherbinek (Premstätten).

## Unser Service App

Die Gemeinde Wundschuh hat jetzt auch ein Service App. Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker hat sich viel Zeit genommen und in Zusammenarbeit mit der Firma Saubermacher das App auf die Bedürfnisse der Wundschuher Bürger und Bürgerinnen abgestimmt. Dieses App wird laufend erweitert. Für jeden sehr wichtig sind

sämtliche Müllabfuhrtermine inklusive Erinnerungsfunktion, Informationen zur richtigen Abfalltrennung, Tipps für sinnvolles Energiesparen sowie aktuelle Gemeindenachrichten.

Auch alle Wundschuher Vereine können ihre Mitglieder sowie die Bevölkerung über die App sicher, einfach und benutzerfreundlich informieren.



Wer Näheres über die App und ihre Bedienung wissen möchte, soll sich am besten mit Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker, Telefon 0699/11159687 in Verbindung setzen.

## Nie mehr Abfuhrtermine vergessen.



### Daheim

Die Service App

Jetzt kostenlos downloaden!  
Mehr Infos unter [www.daheim-app.at](http://www.daheim-app.at)

Powered by Saubermacher

# ESV-Halle: Ein wichtiger Zubau

Die ESV-Halle „Halle für alle“ erfreut sich in der Gemeindebevölkerung großer Beliebtheit. Hier finden nicht nur viele Veranstaltungen von Wundschuher Vereinen sowie auch von der Gemeinde Wundschuh statt, die Halle kann von Gemeindebürgern auch für private Veranstaltungen gemietet werden. In den letzten Jahren hat sich allerdings gezeigt, dass mehr Toiletten vonnöten sind. Vor allem bei den Damentoiletten gab es bei größeren Veranstaltungen wie z.B. dem Pfarrfest oder beim Kinderfaschingsfest des Öfteren lange Wartezeiten. Daher hat die Gemeinde Wundschuh zusammen mit dem

Eisschützenverein nach einer Lösung gesucht und diese gefunden. An der Westseite der Halle entstand ein kleiner, kompakter Zubau, sodass künftig drei Damen-WC (davon ein behindertengerechtes WC, zusätzlich mit Wickeltisch ausgestattet) und zwei Herren-WC plus drei Pissoirs hier untergebracht sind. Die Bauarbeiten werden großteils von Mitgliedern des ESV Wundschuh durchgeführt.

Der Eisschützenverein ist auch für den ordnungsgemäßen Betrieb der „Halle für alle“ verantwortlich und sorgt für das Termin-Management. Die ESV-Halle gibt es seit dem Jahr 2007.



Die ESV-Halle bekommt zusätzliche WC-Anlagen.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

*In den Gemeinderatssitzungen am 8. März und 26. April 2018 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):*

■ **Rechnungsabschluss 2017.** Bei den Einnahmen betrug der anfängliche Kassenbestand 30.485,93 Euro. Die Summe der ordentlichen Einnahmen lag bei 4.881.225,86 Euro, die Summe der außerordentlichen Einnahmen bei 1.789.970,42 Euro und die Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen bei 916.272,18 Euro. Die Summe der ordentlichen Ausgaben machte 4.797.208,73 Euro, die Summe der außerordentlichen Ausgaben 1.288.288,62 Euro und die Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben 809.509,18 Euro aus. Der schließliche Kassenbestand steigerte sich zum Jahresende 2017 auf 722.947,86 Euro.

■ **Gehwegausbau von Wundschuh nach Kasten.** Im Jahr 2018 soll der Gehweg entlang der Hauptstraße – beginnend vom Rainweg bis zum Kaiserwaldweg – saniert werden. Im Jahr 2019 soll der Gehweg vom Kaiserwaldweg bis zum Rüsthaus neu gemacht werden.

■ **Kauf des Grundstücks .24, KG Wundschuh.** Für eine bessere Einbindung des Roseggerwegs in die Hauptstraße kauft die Gemeinde Wundschuh von Silvia und Günter Karner das Grundstück .24, KG Wundschuh, ab.

■ **Errichtung von öffentlichen Parkplätzen auf der Liegenschaft Kalvarienbergstraße 5.** Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass im Hofbereich des erworbenen Basic-Grundstücks etwa 19 Pkw-Parkplätze errichtet werden sollen. Dafür soll ein bestehendes und aktuell nicht genutztes Wirtschaftsgebäude abgerissen werden.

■ **Verordnung über ein Halte- und Parkverbot an der Ponigler Straße im Bereich der „Bierbotschaft“.** Dieser Beschluss war notwendig geworden, um den fließenden Verkehr in diesem Bereich in Zukunft gewährleisten zu können.

■ **Förderungsvertrag Mikro-ÖV.** Der Fördervertrag für das GUST-mobil wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

■ **Vertragsverlängerung der Finanzierungsvereinbarung für die Kraftfahrline 634 vom Bahnhof Kalsdorf zum Wundschuher Gewerbepark.** Bei dieser Linie zahlt die Gemeinde Wundschuh aktuell im Jahr knapp 7000 Euro dazu.

■ **Gemeindeverband GU 6.** Aufgrund der Gemeindegemeinschaften und notwendiger Adaptierungen mussten die Satzungen des Gemeindeverbandes „Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Grazerfeld GU 6“ neu beschlossen werden.

■ **Ferialjobaktion.** Für Wundschuher Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr führt die Gemeinde auch 2018 wieder die sogenannte Ferialjobaktion durch. Bei Nicht-Ös-

terreichern muss eine Arbeitsbewilligung vorgelegt werden. Die Entlohnung beträgt 250 Euro für die zweiwöchige Tätigkeit mit insgesamt 50 Arbeitsstunden.

■ **Verkauf des Grundstücks 510/10, KG Wundschuh.** Der letzte von insgesamt acht Bauplätzen der Gemeinde Wundschuh am Ziegelweg wird an Marko Besker aus Anger verkauft. Das Grundstück ist 863 Quadratmeter groß.

■ **Kauf der Grundstücke .68, 101/5 und 115/2 der EZ 7, KG Wundschuh.** Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Optionsvertrag auf Abschluss eines Kaufvertrags für die Liegenschaft Hauptplatz 4 (altes Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude der Familie Stiefmaier).

■ **Verordnung über einen öffentlichen Interessentenweg (Autobahnbegleitstraße).** Mit dieser einstimmig beschlossenen Verordnung ist diese Straße zwischen Werndorfer Brücke und Gewerbegebiet endlich für die Öffentlichkeit befahrbar. In einem weiteren Beschluss wurden Geschwindigkeitsbeschränkungen für diesen Straßenabschnitt verordnet.

■ **Übernahme von Haftungserklärungen des Wasserverbandes Umland Graz.** Der Wasserverband Umland Graz hat für die Errichtung eines Hochbehälters, einer Transport- und Verbindungsleitung insgesamt drei Darlehen in der Höhe von 5,7 Millionen Euro aufgenommen. Der Haftungsanteil beträgt für die Gemeinde Wundschuh jeweils 0,94 Prozent.



Die Felder nördlich des Kaiserwaldwegs auf der Westseite der Hauptstraße, fotografiert von Gemeinderat Thomas Hoi.



Theresia Greif aus Kasten schickte uns ein Bild ihres Gartens mit Blick in Richtung Forst.



Die Felder nördlich des Kaiserwaldwegs auf der Ostseite der Hauptstraße, ebenfalls fotografiert von Gemeinderat Thomas Hoi.

# Der große Regen



Das Frühjahr 2018 wird sich wohl noch lange in das Gedächtnis vieler Wundschuherinnen und Wundschuher einprägen. Fast täglich gingen in Wundschuh und generell in weiten Teilen der Steiermark (südlich der Mur-Mürz-Furche) heftige Unwetter mit Starkregen, Stürmen und manchmal auch Hagel nieder. Am schlimmsten war es am 16. April 2018, als es

in unserer Gemeinde binnen weniger Stunden stellenweise einen Rekordniederschlag von 115 Liter pro Quadratmeter gab. Es entstanden große Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen sowie Straßen und Wegen. Viele Keller wurden überflutet. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh für die Beseitigung der größten Probleme!



Gerold Glanz fotografierte die Wassermassen, die vom Kalvarienberg durch seinen Hof in Richtung Sportplatz flossen.



Foto: Andreas Kainz



Thomas Baier fotografierte die Kreuzung Ringstraße/Kalvarienbergstraße, die auch völlig unter Wasser stand.



Die Ringstraße im Bereich von Familie Jamnig wurde von den Schlamm- und Wassermassen völlig überschwemmt.



Die Felder südlich des Sonnenwegs in Richtung Ponigl waren völlig unter Wasser. Das Foto stammt von Marion Riffel.



Von Mario Payer stammt das Foto vom Bereich westlich des Rainwegs mit Blick in Richtung Forst.



**GEMEINDEWALLFAHRT.** Am 30. April 2018 lud die Gemeinde Wundschuh wieder zu ihrer traditionellen Leonhard-Wallfahrt ein. Um 7 Uhr fand in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard eine Morgenandacht statt. Dann gab es ein Frühstück für alle, ehe in Richtung Basilika Mariatrost losmarschiert wurde. Dort feierte Pfarrer Grünwald die Hl. Messe. Abschließend wurden alle Teilnehmer von der Gemeinde zu einer Jause eingeladen.



**PROBLEMSTOFFSAMMLUNG.** Am 21. April fand auf dem Parkplatz neben dem Rüsthaus die Problemstoffsammlung statt. Dabei halfen nicht nur die Gemeindemitarbeiter Michael Kainz und Michael Heric sowie die zwei Fachleute der Firma Saubermacher mit, sondern auch die drei Gemeinderäte Thomas Hoi, Christian Leykauf und Renate Zirngast sowie Gemeinkassierin Barbara Walch. Die Sperrmüllsammlung fand am 26. April statt.



**SCHNEIDERWEG.** Gegenüber dem vormaligen Gasthaus Brunner in Kasten entsteht derzeit eine kleine Siedlung mit zwei Vier-Parteienwohnhäusern an der Hauptstraße sowie weiteren acht Einfamilienhäusern. Es ist damit zu rechnen, dass die meisten Gebäude schon zu Jahresende 2018 errichtet sein werden. Die Adresse für all diese Objekte lautet „Schneiderweg“.

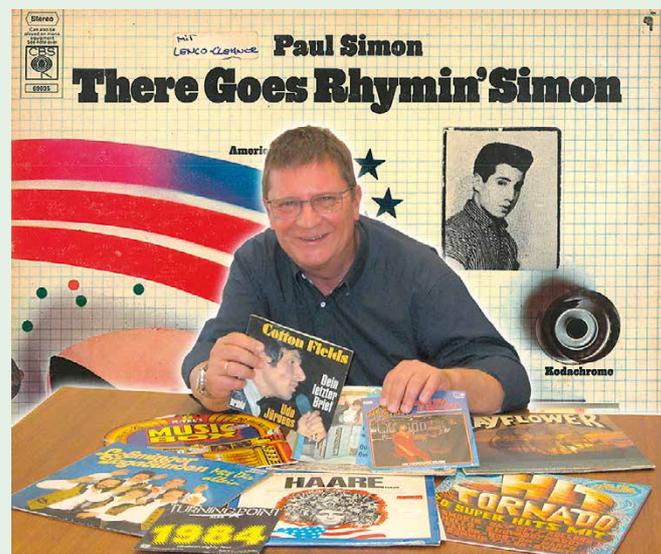
## Wundschuher Plattenkiste

Die Vinylplatten erleben eine Renaissance. Viele Wundschuher und Wundschuherinnen haben vielleicht noch unzählige Schallplatten und Singles daheim und verbinden mit jeder einzelnen eine Geschichte. Aus diesem Grund lädt die Gemeinde Wundschuh am Freitag, dem 28. September 2018, ab 19 Uhr zu einer ganz besonderen Veranstaltung im Kulturheim ein. Bringen Sie Ihre Lieblingschallplatte mit. Wir legen sie auf den Plattenteller und spielen Ihr Lieblingslied. Wir – vor allem Günther Bauer am Mikrofon – freuen uns besonders, wenn Sie uns dabei erzählen, welche Erinnerung Sie mit Ihrem Lied verbindet. Natürlich kann auch getanzt werden.

Bei der Premiere der „Wundschuher Plattenkiste“ spielen wir ausnahmslos nur deutsche Schlager und legen dabei nur Platten auf, die Sie mitnehmen. Der Eintritt ist frei. Für Speis und Trank ist gesorgt.



**GARTENLUST.** Am Pfingstweekende fand in Wundschuh zum zweiten Mal die Ausstellung „Gartenlust“ statt. In diesem Jahr gab es noch mehr Aussteller als im Vorjahr, bei denen man Pflanzen, Gartenmöbel und -dekorationen und alles rund um den Garten kaufen konnte. Auch die Gastronomie kam natürlich nicht zu kurz.



Günther Bauer von der „Wundschuher Plattenkiste“, eine neue Veranstaltungsserie der Gemeinde Wundschuh, freut sich auf alte deutsche Schlager und auf Ihre mitgebrachten Singles oder Langspielplatten.



**AUTOBAHNBEGLEITSTRASSE.** Seit Mai 2018 ist das Straßenstück zwischen dem Wundschuher Gewerbegebiet und der Autobahnbrücke nach Werndorf neben der Autobahn für den öffentlichen Verkehr endlich befahrbar. Jahrelang war die Gemeinde Wundschuh damit beschäftigt, hier eine Lösung mit allen Beteiligten zusammenzubringen und damit auch den Verkehr über den Lindenweg „zurückzufahren“.

**OBMANNWECHSEL.** Beim Sportverein kam es zu einem Wechsel an der Spitze des Vereinsvorstands. Siegfried Kainz aus Wundschuh ist neuer Obmann und Nachfolger von Markus Suppanitz, der sein Amt zurückgelegt hat. Christian Blattl ist Obmannstellvertreter. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Gerold Glanz, Matthias Kainz, Manuel Farmer und Günther Farmer. Der Wundschuher Sportverein feierte im Vorjahr sein 50-jähriges Bestehen. Gründungsobmann war Altbürgermeister Vinzenz Kainz, der Großvater des jetzigen Obmanns Siegfried Kainz. Insgesamt war Vinzenz Kainz 23 Jahre lang Obmann des Sportvereins Wundschuh. In seine Ära fiel in der Spielsaison 1976/77 auch der erstmalige Aufstieg – damals von 2. Klasse in die 1. Klasse. Nach Vinzenz Kainz war wieder ein Kainz an der Vereinsspitze. Alfred Kainz übernahm im Jahr 1990 die Ägen des Obmanns. Und jetzt steht mit Siegfried Kainz neuerlich ein Kainz-Namensträger beim Sportverein ganz vorne.



**BAUHOF-BESICHTIGUNG.** Im Rahmen der Eröffnung der Vereinslagerhalle am 8. Juni 2018 fanden auch zwei Führungen durch den Gemeinde-Bauhof am Ziegelweg statt. Zahlreiche Wundschuherinnen und Wundschuher nutzten die Gelegenheit und bekamen von Vizebürgermeister Karl Scherz sehr interessante Informationen, was in den letzten Jahren alles gemacht wurde und wofür die einzelnen Gebäudeabschnitte benützt werden.



## Experimente in der Wasserlache

Christina Köstl-Politsch, Tagesmutter in Wundschuh, stellte diesen Beitrag zur Verfügung. Sie schreibt: „Zurzeit stehen in meiner Auffahrt wetterbedingt regelmäßig Wasserlachen. Diese nutzen meine Tageskinder gerne zum Springen und Spielen. Diesmal haben sie entdeckt, dass manche Dinge schwimmen und manche nicht. Klei-

ne Steine gehen unter, aber auf einem Blatt schwimmen sie doch. Stöckchen können schwimmen, Blumen auch. Der Schraubverschluss einer PET-Flasche schwimmt oder geht unter, je nachdem, mit welcher Seite man ihn auf das Wasser legt. Und ein Blatt Papier schwimmt nur, solange es trocken ist. Nach dem ausgiebigen Experimentieren war dann aber wieder

Springen und Toben angesagt. Mitgemacht haben Max, Lukas und Andreas. Ich wollte ihnen zeigen, dass mit Wasser mehr möglich ist als „nur“ damit zu spielen und zu spritzen. Die Kinder erfahren dabei spielerisch die einfachsten Gesetze der Physik und können selbst ausprobieren und experimentieren.“ Nähere Informationen über Tagesmütter in Ihrer



Nähe gibt es bei Tagesmutter Steiermark, Regionalstelle Kalsdorf, Tel. 03135 / 554 84. [www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at)

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**KINDERGARTENAUSBAU BESCHLOSSEN.** Der Gemeinderat beschließt den Bau einer zweiten Kindergartengruppe, da immer wieder Kinder wegen Platzmangels vom Kindergarten abgewiesen werden müssen. Der Kindergarten wird aber weiterhin als Pfarrkindergarten geführt.

**WEHRDIENSTBERATUNG.** Bürgermeister Herbert Guppl und Vizebürgermeister Eduard Berghofer luden die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1975 zu einem Essen ein. Die Einladung angenommen haben Michael Gödl, Stefan Stampfer, Christian Sahliger, Hannes Schöpfer und Robert Auer.

**WALDRESTAURANT.** Uwe und Silvia Schatzschneider haben das Waldrestaurant als Pächter übernommen.

**PREISKEGELN.** Mit ansehnlichen Geldpreisen lockte die Landjugend bei ihrem Preiskegeln im Gasthof Haiden. Der mit 10.000 Schilling dotierte Sieg ging an Martin Klapsch aus Zwaring.

**GEDANKEN EINES KIRCHENWIRTS.** Aus Anlass seines 70. Geburtstages erzählt Friedrich Prabl-Fortmüller aus seinem Leben. Er berichtet, dass er im Dezember 1966 gemeinsam mit seiner Gattin den damals im Gemeindebesitz befindlichen „Kirchenwirt“ gekauft hat.

# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast



## Unser Musikverein ist 50!

Die ersten Aufzeichnungen über einen Musikverein in Wundschuh stammen aus dem Jahr 1912. Die Musiker kamen nicht nur aus Wundschuh, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften: Kalsdorf, Großsulz, Werndorf und Wildon. Im Jahr 1920 übernahm Franz Gumpel die Leitung dieser Kapelle, die durchschnittlich aus 12 bis 14 Musikern bestand. Geführt wurde sie als Feuerwehrkapelle mit entsprechender Uniform. Bis Ende der 1950er Jahre leitete Franz Gumpel die Kapelle, 1960 wurde diese Musikkapelle aufgelöst.

In den 1960er Jahren animierte August Zöbl, Kapellmeister in Wildon und dann auch in Werndorf, einige junge Burschen dazu, ein Blasinstrument zu lernen. Er selbst unterrichtete neben Blasinstrumenten auch Akkordeon und Schlagzeug. Aus den musikbegeis-

terten Musikschülern wurden begabte junge Musiker, die aktive Mitglieder der Musikkapelle Werndorf wurden. 1967 kam es bei einer Veranstaltung in Wundschuh – es war der „Schöne Sonntag“ - zu Meinungsverschiedenheiten und ein Wundschuher Musiker sollte die Kapelle verlassen. Aus Solidarität standen alle Wundschuher auf und folgten ihm. In Folge bildete sich ein Komitee zur Neugründung eines Musikvereins für Wundschuh. Dieses Komitee bestand aus Bürgermeister Vinzenz Kainz, Kapellmeister Herbert Gumpel (Stellvertreter Alois Frühwirth), Obmann Walter Pail (Stellvertreter Josef Rupp), Schriftführer Alois Frühwirth (Stellvertreter Johann Kreuzer), Kassier Vinzenz Rupp (Stellvertreter Matthias Weiner) sowie aus den Beiräten Vinzenz Kainz und Friedrich Praßl-Fortmüller.

Rechnungsprüfer waren Erich Kainz und Franz Brumen.

Auch einige der älteren Musiker erklärten sich bereit, dem neuen Musikverein beizutreten. Der Neugründung des Musikvereins Wundschuh stand nichts mehr im Wege. Im Jahr 1968 war es soweit: der Musikverein Wundschuh wurde offiziell gegründet. Den Musikunterricht übernahm Josef Garber aus Großsulz.

Die erste Uniform wurde von der Firma Huisz in Kalsdorf angefertigt. Sie bestand aus einem dunkelgrauen steirischen Trachtenanzug mit grün gelümmter Weste, grünen Stutzen, Selbstbinder und Hut. Die Kosten beliefen sich auf 2.400 Schilling pro Anzug. Weiters wurde ein Helikon angeschafft. Dies war natürlich nur mit Unterstützung von Land, Gemeinde, Blasmusikverband und privaten Spenden möglich.

Die Übernahme der Vereins-tracht erfolgte am 1. Mai 1969 im Rahmen einer Altbürgererhebung und Jungbürgerfeier. Am 26. Oktober 1969 spielte der Musikverein bei der Eröffnung des neuen Gebäudes der Raiffeisenkasse Wundschuh, am 31. August wurde bereits ein Frühschoppen organisiert.

Am 5. Juli 1970 fand das Gründungsfest statt. 17 Musikkapellen gratulierten zur Gründung des Vereines. Zahlreiche Ehrengäste aus Regierung und Wirtschaft und die Bevölkerung unserer Gemeinde beehrten dieses Fest.

Durch ständiges Bemühen um Jungmusiker wuchs der Verein und es wurden das Frühlingskonzert am Palmsamstag und der Musikerball im November eingeführt. Kirchliche Feste, Vereins- und Gemeindeveranstaltungen sowie Begräbnisse wurden musikalisch umrahmt. Das Neujahrsgewen wurde ebenfalls fixer Bestandteil im Jahresreigen.

Eine Bereicherung des Musikvereins Wundschuh erfolgte 1992, als auch endlich Musikerinnen in den Verein aufgenommen wurden. Bis dahin durften Frauen nur als Markentenderinnen mit dem Verein ausrücken, als aktive Musiker waren nur Männer erlaubt.

1983 war es wieder soweit: eine neue Tracht musste angeschafft werden. Die neue Tracht bestand aus einer schwarzen Kniebundhose, roter Weste, hellen Stutzen und einem graumelierten Janker. Der schwarze Hut wurde mit dem graumelierten Stoff am Kременrand eingefasst und mit einem Band aus diesem Stoff versehen. Die Segnung der neuen Tracht erfolgte am 31. Juli 1983.

Durch intensive Probenarbeit mit dem Gesamtorchester und mit Ensembles – es gibt bis zu 65 Proben im Jahr – ist es möglich,

POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG				Telegramm		Gattungsbezeichnung	
Dienstliche Vermerke:							
Ankunft / Durchgang				Wundschuh -4-770-8 8142			
Aufgenommen		Übermittelt		Ortsmusikverein Wundschuh			
von	Tel. Amt Graz	an					
am	4.7. um 08:28	am	um				
durch	Pawl	durch					
Arbpl.		Arbpl.					
Aufgabezamt	Aufgabennummer	Wortanzahl	Aufgabedatum	Aufgabezeit	Zugemittelt		
Graz Tel.	546	24	4.7.	08:15	an		
Gebührenfreie Dienstvermerke					am	um	
					durch		
					Arbpl.		
Zum Gründungsfest Ihres Ortsmusikvereines übersende ich allen Anwesenden die besten Grüße und Wünsche der neugegründeten Ortskapelle viel Erfolg							
Landeshauptmann Josef Krainer							

Landeshauptmann Josef Krainer senior gratulierte dem Musikverein Wundschuh mittels Telegramm.

an Konzert- und Marschwertungen erfolgreich teilzunehmen. Auszeichnungen wie der „Steirische Panther“ sind eine Bestätigung für das Musizieren auf hohem Niveau.

2005 wurde die aktuelle Vereinstracht angeschafft: braune Hirschlederhose mit hellen Stutzen, Haferlschuhe, dunkelrote Weste aus Wollbrokat mit Seidenkrawatte, grüner Stutzfrack aus Loden mit Hirschhornknöpfen und Erzherzog-Johann Hut mit Dachsrade. Die Damen tragen die Murtaler Sonntagstracht mit Rock aus schwarzem Wollsat, dunkelrotem Leib aus Wollbrokat mit Haftelverschluss, grau gestreifter Schürze, weißen Stutzen sowie Spenser aus Loden und Ausseer Hut. Die Marketenderinnen tragen ebenfalls die Murtaler Sonntagstracht mit schwarzem Rock, grünem Seidenleib, hellgrauer Schürze und schwarzem Spenser und Ausseer Hut.

Seit Herbst 2012 wird der Musikunterricht vom Verein „iVi Musikurse & QV Musikurse“ in Zusammenarbeit mit dem Musikverein und der Gemeinde durchgeführt. In Wundschuh gibt es dadurch nicht nur die Möglichkeit, Musikverein-Instrumente zu erlernen, sondern auch Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte sowie Streichinstrumente. Außerdem gibt

es eine musikalische Früherziehung, in der Volksschule eine Bläserklasse und für die Jungmusikerinnen und Jungmusiker schon vor dem Eintritt in den Musikverein ein eigenes Kids-Orchester.

Durch die stetig wachsende Zahl an Musikschülern reichen die Unterrichtsmöglichkeiten im Kultur- und Sportheim nicht mehr aus. Durch Bemühungen der Gemeinde ist seit 2018 nun auch das „alte Kremplhaus“ zum Unterrichts-ort für die zahlreichen Musikschüler und Musikschülerinnen geworden. So können für die Jungmusiker ideale Bedingungen für eine gute Ausbildung gewährleistet werden. Durch diese intensive Arbeit an der musikalischen Aus- und Weiterbildung ist nicht nur der Fortbestand des Musikvereins gewährleistet, sondern auch eine kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung möglich.

Eine Gemeinde präsentiert sich nicht nur durch ihr Ortsbild, sondern auch durch das Auftreten ihrer Vereine. Durch seine Präsenz bei verschiedensten Veranstaltungen und Empfängen ist der Musikverein wohl eines der wichtigsten Aushängeschilder unserer schönen Gemeinde. Stellen Sie sich die vielen Anlässe im Jahr, die vom Musikverein umrahmt werden, nur einmal ohne Musik vor!

#### Obmänner des Musikvereins Wundschuh:

Walter Pail	1968 bis 1977
Harald Payer	1977 bis 1978
Johann Kreuzer	1978 bis 1981
Vinzenz Seidler	1981 bis 1982
Alfred Kainz	1982 bis 1988
Adalbert Reiningger	1988 bis 2001
Josef Koch	2001 bis 2007
Thomas Schöggler	2007 bis 2013
Bernhard Zury	seit 2013

#### Kapellmeister des Musikvereins Wundschuh:

Herbert Gumpf	1968 bis 1990
Josef Zirngast	1990 bis 2007
Stefan Orthofer	2007 bis 2014
Karina Greiner	seit 2014

Wundschuh, am 10. Juli 1968.

Bei der am 10. Juli 1968 in Wundschuh stattgefundenen konstituierenden Versammlung haben sich nach Kenntnisnahme der Satzungen des Ortsmusikvereins Wundschuh folgende Personen als ordentliche Mitglieder erklärt, und zwar:

Herbert Gumpf, Vinzenz Rupp, Mörth Johann,  
Zirngast Josef, Reinisch Johann, Rupp Vinzenz,  
Mörth Fritz, Schwardt Peter, Dabner Robert,  
Pfeifer Alfred, Matthias Weiner, Brunner Hermann,  
Friedrich Peter, Johann Johann, Peter Josef

Die Gründungsmitglieder: Hermann Brunner, Alois Frühwirth, Herbert Gumpf, Johann Kreuzer, Fritz Mörth, Johann Mörth, Walter Pail, Harald Payer, Alfred Pfeifer, Johann Reinisch, Josef Rupp, Vinzenz Rupp, Vinzenz Rupp, Peter Schwärzli, Robert Weber, Matthias Weiner und Josef Zirngast.



Ein Gruppenfoto mit der ersten Uniform. Sie wurde von der Firma Huisz in Kalsdorf angefertigt. Sie bestand aus einem dunkelgrauen steirischen Trachtenanzug mit grün geblümter Weste, grünen Stutzen, Selbstbinder und Hut.



Gabriele Gösler  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



**LESEAKTION ZUM ANDERSEN-TAG.** Anlässlich des Leseaktionstages stellten die Lehrerinnen ausgewählte Bücher vor, deren Inhalt anschließend künstlerisch individuell bearbeitet oder verschriftlicht wurde. 1. Klasse: Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel; 2. Klasse: Florians wundersame Reise über die Tapete; 3. Klasse: Swimmy; 4. Klasse: Der Eisdrache. Durch Losentscheid wurden alle Kinder auf die Klassen aufgeteilt. Die bunte Mischung von Groß und Klein brachte Erstaunliches zustande: Valeries Wunschvorstellungen wurden zum Leben erweckt, Florian erlebte entlang seiner Tapete wundersame Abenteuer, Swimmy wurde gemeinsam mit allen Freunden stark und der Eisdrache vermittelte märchenhaft Nächstenliebe und Mitgefühl.



**SCHNUPPERSTUNDE TENNIS!** Wie alljährlich durften unsere Kinder auch heuer eine Tennisschnupperstunde absolvieren. Florian und Helene Reinisch sowie Paul Rebol vom Tennisverein Wundschuh gestalteten eine abwechslungsreiche Bewegungseinheit mit jeder unserer Schulklassen. Wer einen Tennisschläger zu Hause hatte, brachte diesen gleich mit.

In verschiedenen Gruppen wurden der Aufschlag, die Beweglichkeit und die Schnelligkeit jeweils eine Stunde lang geübt. Am Ende dieses Vormittages ging es müde, aber zufrieden in die Schule zurück, mit der Hoffnung natürlich auf eine mindestens ebenso große Tenniskarriere wie ein Dominic Thiem...



**FLEISSIGE MÜLLSAMMLER DER VS WUNDSCHUH.** Im Rahmen der Flurreinigungsaktion machte die ganze Schule beim Steirischen Frühjahrsputz tatkräftig mit. Von drei freundlichen Herren der Berg- und Naturwacht wurden die Erst- bis Viertklässler und alle Lehrpersonen angeleitet und begleitet.

In Vierergruppen eingeteilt, mit kindshohen Müllsäcken sowie Gartenhandschuhen „bewaffnet“ und mit Warnwesten weithin sichtbar, ging es bei bestem Frühlingwetter los. Die 1. und 2. Klas-

se sammelten rund um den Sportplatz, am Friedhof und entlang der Forster Straße. Die 3. Klasse reinigte den Weg Richtung Kalvarienberg bis zum See und zurück. Die Müllsammelroute der 4. Klasse erstreckte sich von der Ponigler Straße über den Kellerweg und entlang der linken Seite der Dorfstraße. Nach zwei Stunden auf den Beinen präsentierten die Schülerinnen und Schüler stolz ihre Ausbeute und freuten sich, selbst so viel zu einer sauberen, gesünderen Umwelt beigetragen zu haben.

**ENERGIESCHLAUMEIER.** Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Einsparungen an Kilowattstunden verstehen die Kinder mit der vom Projektentwickler Walter Baiertl von der Energie Steiermark erfundenen „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugeleinheiten“, am besten.

Zum Abschluss des Projektes wurden die Zertifikate von Gemeindegassierin Barbara Walch, Volksschul-Direktorin Gabriele Gössler, Klassenlehrerin Andrea Koch und Vortragenden Robert Wenig übergeben. Mit den Zertifikaten bekam auch jedes Kind eine Energiesparlampe überreicht.



## Besuch beim Landeshauptmann

Am 29. Mai 2018 durfte die vierte Klasse in Begleitung von Frau Koch und Frau Laurin unseren Landeshauptmann, Herrn Hermann Schützenhöfer, in der Grazer Burg besuchen. Bevor es in die Burg ging, wurde die Wendeltreppe im Burghof erklimmt. Um 9.15 Uhr empfing der Landeshauptmann unsere Kinder im Weißen Saal und begrüßte alle recht herzlich. Maya Friedrich und Carmen Paal überreichten Hermann Schützenhöfer die Chronik von Wundschuh und eine Flasche Wein aus Mooskirchen. Anschließend erzählte er den Schülern, was im Weißen Saal alles stattgefunden und was er selbst erlebt hat und führte danach die Klasse weiter

in das Regierungssitzungsbüro, in dem die Schüler rund um den Regierungstisch Platz nehmen durften. Stolz präsentierte er den Wandpullover mit dem steirischen Panther und zeigte den Kindern die angestrickten Ärmel an den Wänden. Danach wurde das Büro von Herrn Landeshauptmann erkundet, währenddessen er den Fragen der Kinder Rede und Antwort stand.

Im Anschluss an die Führung durch die Räumlichkeiten wurden die Kinder zu einer Würstljause, Kuchen und Getränken eingeladen. Gestärkt ging es dann weiter zur Dombesichtigung und wieder mit dem Bus nach Hause in Richtung Wundschuh.



*Interessiert lauschten die Schüler den Erzählungen von Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.*



*Am 29. Mai 2018 stattete die vierte Klasse der Volksschule Wundschuh unserem Landeshauptmann einen Besuch ab.*

# Tagesmütter/Tagesväter GESUCHT!



Am 20. Juni 2018 gab es im Kulturheim einen Informationsvortrag rund um die Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater.

Die Gemeinde Wundschuh wird in Zukunft die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren durch Tagesmütter/Tagesväter finanziell unterstützen. In einem Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Familie-Jugend-Gesundheit unter Obfrau GK Barbara Walch wurde beschlossen, dass für den nächsten Ausbildungslehrgang in Kalsdorf die Ausbildungskosten unter Voraussetzungen zur Gänze bezahlt werden und dass auch der Elternbeitrag für die Betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter zum Teil unterstützt wird. In einem Informationsvortrag rund um die Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater wurde am 20. Juni 2018 interessierten Frauen das dadurch

mögliche Berufsfeld von Mitarbeiterinnen von Tagesmutter Steiermark der Regionalstelle Kalsdorf näher gebracht. Welche Vorteile ergeben sich, wenn sich jemand dazu entscheidet, in seinem Eigenheim Kinder im Kleinkindalter zu betreuen? Wie genau gestaltet sich die Ausbildung selbst? Wie unterstützt sie die Gemeinde Wundschuh bzgl. Ausbildungskosten bzw. Nutzung von Tagesmüttern/Tagesvätern? Sollte sich jemand für die Ausbildung bzw. Tätigkeit als Tagesmutter/-vater interessieren, bitte um Kontaktaufnahme GK Barbara Walch, 0664 / 440 97 92 oder direkt mit der Regionalstelle Kalsdorf, Frau Barbara Brinner unter 03135 / 554 84.



## Mit den Kindern zum „Zauberer von Oz“

Diesmal ein Blick zu einer Veranstaltung, die nicht in Wundschuh, sondern in der Landeshauptstadt Graz stattfindet. Der Märchensommer Steiermark feiert nämlich mit dem Stück „Der Zauberer von Oz“ seinen fünften Geburtstag. Diesen Mär-

chenklassiker gibt es ab 19. Juli 2018 im Hof des Priesterseminars (direkt neben dem Grazer Dom) zu sehen.

Weitere Vorstellungen finden am 20., 21., 22., 26., 27., 28. und 29. Juli 2018 sowie 2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 16., 17.,

18. und 19. August 2018 jeweils um 17 Uhr statt. Karten gibt es über die Homepage [www.maerchensommer.at](http://www.maerchensommer.at), im Zentralkartenbüro Graz, über Kleine Zeitung Tickets 0316/87187111 und in allen steirischen Sparkassen.

Nicht nur neue und teure Räder gelten als bevorzugte Beute, sondern es werden auch ältere Modelle gestohlen. Bei älteren oder preiswerteren Modellen handelt es sich oft um Gelegenheitsdiebstähle – entweder um das Fahrrad billig weiterzuverkaufen oder es selbst zu benutzen.

Manchmal tauchen gestohlene Fahrräder wieder auf, können dem ursprünglichen Besitzer aber nicht zugeordnet werden, da bei der Anzeigerstattung keine Merkmale erfasst werden konnten.

### Fahrradpass

Holen Sie sich einen Fahrradpass von einer Polizeidienststelle oder laden Sie ihn von der Homepage des Bundeskriminalamtes herunter. Der Fahrradpass dient dazu, die Merkmale Ihres Fahrrades zu dokumentieren, wie Rahmennummer, Farbe, Marke, Type und weitere eindeutige Merkmale.

Im Falle eines Fahrradbetrugs hilft der Pass der Polizei bei der Fahndung.



[http://www.bmi.gv.at/cms/BK/praevention\\_neu/diebstahl\\_einbr/files/1932015\\_Fahrradpass\\_1.pdf](http://www.bmi.gv.at/cms/BK/praevention_neu/diebstahl_einbr/files/1932015_Fahrradpass_1.pdf)



### Weitere Tipps zur Fahrradsicherheit:

- Stellen Sie das Fahrrad wenn möglich in einem versperrten Raum ab und sperren Sie es mit einem geeigneten Schloss an einem festen Gegenstand (z. B. Wandhalterung) ab.
- Sichern Sie das Fahrrad im Freien, indem Sie mit einem Schloss möglichst viele Komponenten (Rahmen, Laufräder) an einem festen Gegenstand absperren.
- Stellen Sie ihr Fahrrad an frequentierten Plätzen ab, bei Dunkelheit an möglichst beleuchteten Plätzen.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad nicht immer am gleichen Platz ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrrad auch, wenn Sie es am Auto transportieren.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände am Gepäckträger oder in Werttaschen zurück.

- Auch Werkzeug in der Satteltasche könnte gestohlen werden. Lassen Sie es nicht am Fahrrad zurück.

- Nehmen Sie teure Komponenten ab, bevor es Diebe tun – beispielsweise den Fahrradcomputer oder den Akku des E-Bikes.

### Wirksame Schlösser

**Bügelschlösser** sollten einen Rohrdurchmesser von mindestens 19 mm aufweisen und aus speziell gehärtetem Metall sein.

**Kabelschlösser** sollten mindestens 8 mm stark und durch gehärtete Stahlhülsen geschützt werden.



# Gefüllte Hühnerbrust

Ein Besuch in der „Bierbotschaft“ und die Gaumenfreude beim Verspeisen einer mit Schafkäse und Spinat gefüllten Hühnerbrust inspirierten mich zum Nachkochen und zur Weitergabe des Rezeptes. Vorweg jedoch einiges über die „Bierbotschaft“.

Die „Bierbotschaft“ war 2014 ein mutiger Schritt der Familie Herzog und belebt seither die Wundschuher Wirtshausszene. Die wahre Liebe der ganzen Familie zum Bier, profundes Wissen, innovative Ideen, Mastermind Anita Herzog als Biersommeliere, Hannes Herzog als „jüngster“ österreichischer Braumeister waren einige der Gründe für die ständig wachsende Erfolgsgeschichte der „Bierbotschaft“. Beste, gepflegte, authentische und ehrliche Getränke, eine gute Lage, schönes, ansprechendes Ambiente sowie eine freundliche Bedienung sind auch wesentliche Faktoren für den Aufstieg. Jedoch an der Spitze der Gästeanforderungen steht eine gute Küche. Passt alles zusammen, ist der Erfolg nachhaltig garantiert. Mit Richard „Richi“ Herzog, den älteren männlichen Spross der Familie, ein Kochtalent per excellence, sind alle Erfolgskriterien erfüllt. Schon als Kind im Volksschulalter waren Kochbücher seine ständige Lektüre und das Nachkochen von einfachen Rezepten eine wichtige Beschäftigung. Das Zuschauen beim Kochen in der Küche im nachbarlichen Gasthaus Seserko in Steindorf hat Richi inspiriert und fasziniert. So war sein Weg zum Koch vorgezeichnet und wurde auch von seinen Eltern gefördert. Nach der Pflichtschule besuchte und absolvierte er die Tourismusschule in Bad Gleichenberg. In vielen Betrieben in Österreich, wie zum Beispiel im Casino Velden, im Burghotel in Lech am Arlberg, im Burgrestaurant Voitsberg, in der Herzl Weinstube, im Schweizerhaus usw. sowie auch in Spanien, Mallorca nahm Richi das Beste der gezeigten Kochkünste auf und sammelte Erfahrungen und Wissen. Bald führte ihn der vorgezeichnete Weg in die elterliche, neue „Bierbotschaft“. Richi ist seit Herbst 2017 diplomierter Küchenmeister und führt als Küchenchef unter anderem mit Koch Robert Legenstein die Küche des Lokals. Ein für Richi wichtiger, in der Küche der Bierbotschaft kompromisslos angewandeter Grundsatz ist die Verwendung heimischer und regionaler Produkte. Die Speisekarte wird weitgehend den saisonal und regional erhältlichen Produkten angepasst.

**Hühnerbrust gefüllt mit Spinat und Schafkäse à la Bierbotschaft:** Die Mengenangaben sind für 4 Portionen. Zubereitungszeit ca. 40 Minuten.

Fülle: 150 g Knödelbrot, 1 Schalotte, ½ Zehe Knoblauch, 80 ml Milch, ca. 60 g gedünsteten Blattspinat, ca. 60 g Schafkäse, 1 Ei, Salz, Pfeffer

## Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Hühnerbrust: 4 Hühnerfilets vom steirischen Bio Huhn mit Haut, 1 Schalotte, 1/8 l Rotwein, 1 EL Butter, 1 EL Mehl, Olivenöl, Salz, Pfeffer

Grillgemüse: 1 Paprika rot, 1 Paprika gelb, 1 Zucchini, 6 Stück Kirschtomaten, 1 Stück Jungzwiebel, Olivenöl, Salz, Pfeffer

Cremepolenta: 100 g 1-Minuten-Polenta, 250 ml Milch, 1 EL Butter, etwas Obers, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Für die Fülle Zwiebel und Knoblauch in Öl anschwitzen, mit Milch aufgießen, mit Salz und Pfeffer würzen und kurz aufkochen lassen, das Knödelbrot mit dem leicht geschlagenen Ei und dem Blattspinat untermengen, anschließend den zerbröselten Schafkäse dazu mischen. Die Masse etwas rasten lassen.

Mit einem starken Kochlöffelstiel der Länge nach in die Hühnerbrust einstechen, das Loch vorsichtig aufweiten und die Fülle mit einem kleinen Löffel in die Öffnung drücken - bis diese voll ist. Oder man kann auch die Fülle mit einem Spritzbeutel mit großer Tülle in die Öffnung füllen. Die Hühnerbrust (mit Haut!) mit Salz und Pfeffer würzen und in etwas Olivenöl auf beiden Seiten gut anbraten. Die angebratene Brust im vorgeheizten Rohr bei 180° C für ca. 20 Minuten braten.

Für die Sauce in der Bratpfanne mit dem vom Anbraten verbliebenen Bratensatz eine fein gehackte Schalotte mit etwas Butter anschwitzen und leicht mit Mehl stauben, mit

Rotwein ablöschen und kurz einkochen, bis der Saft leicht sämig ist, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Gemüse waschen und würfelig schneiden. Paprika und Zucchini in etwas Olivenöl anbraten, Kirschtomaten halbieren, hinzugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Vor dem Anrichten den kleingeschnittenen Jungzwiebel dazugeben, kurz durchschwenken. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Milch mit Salz und Pfeffer würzen, kurz aufkochen lassen, einen Esslöffel Butter dazugeben, mit einem Schneebesen den Steirerkraft Minuten Polenta einrühren und für ca. eine Minute unter leichtem Rühren kochen. Obers zugießen, bis der Polenta eine cremige Konsistenz hat.

Die im Rohr fertig gegarten Hühnerbrüste halbieren, auf dem Gemüse auflegen, eventuell mit etwas Kresse bestreuen, mit etwas Saft umkränzen. Pro Portion 2 Esslöffel Polenta als Beilage dazugeben. Als Speisebegleiter empfehle ich ein kleines, kühles Herzog Hausbier oder ein Gläschen frisches steirisches Weißburgunder, eventuell nach persönlichen Geschmack auch ein Glas kühles steirisches Mineralwasser - und jetzt genießen Sie die zarte Hühnerbrust mit der pikanten Fülle, mit dem leicht cremigen Polenta und dem frischen aromatischen Gemüse - eine echte Gaumenfreude. Viel Spaß und Freude beim Nachkochen oder lassen Sie sich von „Richi“ in der Bierbotschaft verwöhnen!



Die gefüllte Hühnerbrust ist ein Gaumen- und Augenschmaus.



Küchenchef Richard Herzog mit seinem kongenialen Team.



## Generationenausflug



Der Motorikpark am Schöckl fand nicht nur bei der jüngeren Generation Anklang.



Vor dem Aufstieg auf dem Schöckl gab es noch ein Aufwärmprogramm von Daniela Roithner.

Generationenübergreifend sollte der Ausflug der Gesunden Gemeinde Wundschuh auf den Schöckl ein kunterbuntes Gefüge an Frauen und Männern, Mädchen und Buben werden, um sich untereinander besser kennen zu lernen, sich auszutauschen und zu unterhalten - in Summe: das soziale Miteinander stärken!

Dieses Vorhaben ist vollends aufgegangen, denn am Samstag, 23. Juni 2018 trafen sich insgesamt 69 WundschuherInnen im Alter zwischen einem halben Jahr und 81 Jahren, um den Weg nach St. Radegund mit dem Bus zu bestreiten und nach dem Ankommen am Fuße des Schöckls diesen entweder vom Schöcklkreuz aus zu Fuß zu erklimmen oder angenehmerweise die Höhenmeter mit der Gondelbahn zu schaffen.

Am Gipfel angekommen wurden alle, egal ob jung oder jünger, Männlein oder Weiblein, mit einem tollen Jausenpaket vom Team der Gesunden Gemeinde versorgt. Dieses Stoffsackerl beinhaltet in nachhaltiger Verpackung in Form einer wiederverwendba-

ren Trinkflasche und einer Jausenbox eine gesunde, regionale Jause. In pikanter und süßer, knackiger und flüssiger Variation stärkten sich die ausdauernden Wanderer, um danach das Areal des Grazer Hausbergs zu erkunden.

Egal ob das gemeinschaftliche Bewegen beim Motorikpark oder das gemütliche Sitzen auf den Bankerln – alles wurde durchprobiert und auskostenet. Und das alles mit einem herrlichen Ausblick auf weite Teile der Steiermark.

Beim Gruppenfoto direkt beim Gipfelkreuz waren alle dabei und wurden zum Glück nicht vom Winde verweht.

Der Hexenexpress war vor allem für die Jüngsten das absolute Highlight! Für die Wundschuher Kinder – auch für so manchen Erwachsenen – war das Nutzen der Sommerrodelbahn ein absoluter Hit und wurde wieder und wieder genossen.

Auf jeden Fall war Bewegung angesagt, denn die hielt warm. Die Temperaturen waren für Ende Juni relativ erfrischend und so war jeder/jede froh, sich



Am Generationenausflug nahmen insgesamt 69 Wundschuher und Wundschuherinnen teil.

## 2018 auf den Schöckl

nach dem Abstieg im wärmeren Stockbus der Fa. Orbis Reisen wiederzufinden, der uns dann zum verspäteten Mittagessen im Landgasthaus Höfer in Weinitzen brachte.

Nach dem stärkenden, genußvollen Essen wurde bei der Heimfahrt im Bus das Schöckl-Quiz aufgelöst, dessen Gewinner Josefa und Johann Maier aus Kasten waren. Sie durften sich über ein Genuß-

körberl des Hofladens Baier freuen.

Mit roten Wangerln, müden Beinen aber Freude im Herzen kamen alle gesund wieder in Wundschuh an und werden mit Sicherheit sich noch öfters an den erfrischenden und doch erwärmenden Generationen-ausflug 2018 der Gesunden Gemeinde Wundschuh erinnern! Ein herzliches Dankeschön fürs Dabeisein!



Johann und Josefa Mayer sowie Christine Rath genossen den geselligen Tag.



Das Highlight für alle war natürlich die Sommerrodelbahn „Hexenexpress“.



Stefanie Schimpel und Christian Blatt mit Sohn Moritz im Kinderwagen.



Johanna und Manfred Nachtnebel bei der Rast mit GK Barbara Walch.



Bgm. Karl Brodschneider, Daniela Roithner, Chauffeur Thomas Leeb, GK Barbara Walch mit Tochter Luisa.



Maja Friedrich, Jana und Christian Krenn, Ronald und Claudia Friedrich und Nicole Krenn beim Aufstieg auf den Schöckl.



## Pädagogisches Kochen im Kindergarten – Projekt „Mimi isst“

An diesem ereignisreichen Tag konnten die talentierten „Köche und Köchinnen“ vom Kindergarten Wundschuh ihre Kochkünste präsentieren und abends damit ihre Eltern im Rahmen eines informativen Elternabends zum Thema Mittagessen verzaubern.

Neben Rohkostsalaten standen auch herzhaftere Gerichte wie ein Hirserisotto, ein bunter Linseneintopf sowie Smoothies am Programm. Ganz schön viel schweißtreibende Arbeit haben die Kinder als auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen auf sich genommen und mit Bravour gemeistert: Gemüse schälen und schnippeln, Obst schneiden, Salate anrichten und abschmecken, Zwiebel anrösten, Gemüse dünsten, Hirse und Linsen kochen, Smoothies shaken uvm.

Die Eltern waren vom Angebot der zubereiteten Speisen ihrer Kinder begeistert und die Verkostung der Speisen erwies sich als eine wahre Gaumenfreude. Zur Freude der Eltern hat das gemeinsame Kochen sicher das ein oder andere Kind

motiviert, auch zu Hause beim Zubereiten von Speisen öfter mitzuhelfen und die Eltern tatkräftig zu unterstützen.

Styria Vitalis ist uns mit fachlicher Expertise sowohl vormittags als auch beim Elternabend tatkräftig zur Seite gestanden. Neben einem kleinen theoretischen Input zum Thema Mittagessen sowie der gesunden Jause wurde den Eltern auch der engagierte Mittagessenslieferant „Avido“ vorgestellt. Dieser liefert seit Herbst das Essen an den Kindergarten und die Nachmittagsbetreuung und ist täglich bemüht, für die Zubereitung der Speisen qualitativ hochwertige Lebensmittel zu verwenden und den Kindern ein kindgerechtes, gesundheitsförderliches Speisenangebot zur Verfügung zu stellen. Avido sei jedoch gewarnt: von nun an gibt es kleine Konkurrenten, die dem Lieferanten die Arbeit streitig machen – die talentierten und engagierten Köche und Köchinnen des Kindergartens, welche ihre ausgezeichneten Kochkünste bravourös zur Schau gestellt haben.



### ANGEBOTE 2018

## Sozialberatung und Coaching für pflegende Angehörige

Nachdem die Pflege von alten, bettlägerigen, demenzen oder schwerkranken Menschen zuhause die pflegenden Angehörigen über kurze oder lange Zeiträume hinweg vor eine immense Herausforderung stellt, möchten wir als Gesunde Gemeinde ab sofort eine Hilfestellung anbieten.

Frau Ingrid Siegl ist diplomierte Krankenschwester und Lebens- und Sozialberaterin und kann ab sofort für Beratungsgespräche, psychische Unterstützung und Begleitung in besonders schwierigen Lebenssituationen angefordert werden. Im privaten Atmosphäre gibt sie gerne Tipps im Umgang mit den zu pflegenden Personen und stärkt die pflegenden Angehörigen liebevoll in ihrem Tun und auch das Verständnis für den jeweiligen Krankheitsverlauf. Jederzeit kann eine Familie dieses Angebot zu einem begrenzten Kontingent kostenlos nutzen - die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Gespräche mit Frau Siegl. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau GK Barbara Walch unter 0664 / 440 97 92.

## Eltern-Kind-Turnen bzw. Kinderturnen

Mit Lisa Zöchner gibt es wieder ein Angebot an Bewegungseinheiten für Kinder ab 3 Jahren im Turnsaal der Volksschule Wundschuh. In Summe 20 Kinder können so Woche für Woche eine Stunde in der Kleingruppen ihre teilweise ersten Versuche an unterschiedlichsten Turngeräten starten. Bei den Kleinsten liegt der Fokus in erster Linie darauf, die Lust an körperlicher Aktivität zu wecken und zu fördern, ein Gefühl für den eigenen Körper zu

entwickeln sowie mit den Eltern gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben. Mit den älteren Kindern soll durch Spiele und Übungen das eigene Körpergefühl gestärkt sowie die Motorik und die Koordination geschult werden. Durch das Einfließen verschiedener Sportarten sollen die individuellen sportlichen Interessen entdeckt und geweckt werden. Weitere Kurse gibt es im Herbst und werden im August im Bürgermeisterbrief ausgeschrieben.



## Qigong in Wundschuh nach Qigong Yangsheng

Qigong ist die der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) zugrunde liegende Energielehre. „Qi“, die biologisch-vitale, in allem Lebendigen wirksame Lebenskraft, wird „gong“ d. h. geübt. Es ist Weg, Methode, Arbeit und Möglichkeit mit dem Bewegen und Fließen-Lassen der Lebensenergie, die Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen. Yangsheng, die Lebenspflege, ist ein umfassendes System eines Jahrtausende alten Heilweges, der zum Woh-

le unserer physischen und psychischen Gesundheit in jedem Alter geübt werden kann.

Immer samstags von 9 bis 10 Uhr im Turnsaal der Volksschule werden in diese Übungseinheiten, geleitet von der Wundschuherin Maria Kainz, Langsamkeit, Beweglichkeit und Geschmeidigkeit - die „drei Tugenden“ des Qigong -, achtsam modelliert. Weitere Einheiten starten im Herbst und werden zeitgerecht im Bürgermeisterbrief ausgeschrieben.



## Abschlusstanz UNBESCHREIBLICH WEIBLICH

Am Sonntag, 17. Juni, fand im wunderbaren Garten der Familie Nachtnebel das Abschlussfest des ganzjährigen Frauentanz-Kurses „Unbeschreiblich Weiblich“ statt. Tanzpädagogin Johanna Nachtnebel lud zu sich ein und viele Frauen unterschiedlichen Alters genossen einen herrlichen Abend mit offenem Tanz – das Gras zwischen den Zehen, das Vogelzwitschern im Ohr, die Sonnenstrahlen auf der Haut haben das Tanzen zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Nicht nur besondere Klänge lagen in der Luft, vor allem Leichtigkeit, Frohsinn und Farben erfüllten den Garten und die Gesellschaft.





Johann Högl  
**WUNDSCHUHER  
PERSPEKTIVEN**

**Blumen Kölbl setzt auf erneuerbare Energie!** Von der Gärtnerei Blumen Kölbl wurde vor einigen Jahren das sogenannte Elefantengras (Miscanthus) per Pflanzen gesetzt. Der Acker befindet sich nördlich der Großsulzer Straße kurz vor der Autobahnbrücke. Die Pflanzen trocknen über den Winter vollständig ab und sobald der Boden befahrbar ist, erfolgt im März oder April die Ernte (Foto 1). Das geerntete Material hat dann nur mehr eine Feuchtigkeit von 10 bis 15 Prozent und kann problemlos gelagert werden. Die Erträge liegen bei zirka 10 bis 25 Tonnen Trockenmasse je Hektar. Herkömmliche Maishäcksler können problemlos das Material verarbeiten. Nach der Ernte treiben die Pflanzen wieder aus (Foto 2) und erreichen eine beachtliche Höhe von zirka drei Meter (Foto 3). Das gewonnene Material ist ideal verheizbar in automatischen Feuerungsanlagen und wird für die Beheizung im Betrieb verwendet (Foto 4).



## Unsere Öffnungszeiten

*Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:*

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

*Sprechstunden des Bürgermeisters:*

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

**Kontakt:**

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh, Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4  
E-Mail: [gde@wundschuh.steiermark.at](mailto:gde@wundschuh.steiermark.at)

Mehr Informationen unter: [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)



Kerstin Jäger (links) übernimmt ab Herbst die Leitung der EKI-Gruppe von Daniela Blattl (Mitte) und Barbara Walch (rechts).



Am 26. September 2018 um 9 Uhr findet im Kulturheim das erste Eltern-Kind-Treffen im Herbst statt.

# Neues aus der Eltern-Kind-Gruppe

Es wird gesungen, gebastelt, gespielt, getratscht, gejausnet, gelacht, getanzt und vieles mehr! Das Eltern-Kind-Treffen im Wundschuher Kulturheim hat sich schon längst als ein gemütliches Zusammentreffen von 0 bis 3-Jährigen und deren Eltern etabliert.

In ungezwungenem Kreis werden Themen rund um das Heranwachsen der Kinder besprochen, lustige Lieder gesungen, die mit der Zeit dann die Kinder selbst schon mitsingen können, tolle Basteleien angefertigt, beim gemeinsamen Jausnen auf die Vielfältigkeit einer gesunden Ernährung geachtet und der soziale Kontakt bei den Kleinsten in der Gemeinde entwickelt und gefördert.

Doch das Eltern-Kind-Treffen-Jahr 2017/18 neigt sich bald zu Ende! Mit dem Auslaufen des aktuellen Jahres wird sich einiges in der Leitung

der Eltern-Kind-Gruppe tun. Mit Herbst übernimmt die im Ortsteil Kasten lebende Kerstin Jäger die Leitung und so können Daniela Blattl in Karenz und Barbara Walch in die Eltern-Kind-Treffen-Pension geschickt werden.

Wir freuen uns sehr, dass es mit dem Eltern-Kind-Treffen in Wundschuh voll motiviert weitergeht und wünschen weiterhin ganz viel Spaß, Freude und ein angenehmes Miteinander! Das erste Treffen nach den Sommerferien findet am Mittwoch, 26. September 2018, von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim Wundschuh statt.

Die weiteren Termine im Herbst sind am 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember und 19. Dezember.

Einen schönen Sommer wünschen Daniela Blattl und Barbara Walch.

JETZT ANMELDEN



Natventure

Nature & Adventure

NATUR -UND ABENTEUERWOCHE IN WUNDSCHUH

VON 06.08. BIS 10.08.2018

TÄGLICH VON 08:00 BIS 16:00 UHR

FÜR KIDS ZWISCHEN 10 UND 14 JAHREN

ABENTEUER UND ACTION MIT

FLORIAN REINISCH UND MARIO KAINZ

INFOS UND ANMELDUNG AUF [WWW.EVENTS4KIDS.EU](http://WWW.EVENTS4KIDS.EU)




# Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

## Sonntagsbote, 15. Mai 1904, Ausgabe Nr. 20, Seite 13

11. Mai: In der letzten Nummer des „Sonntagsboten“ war, aus Wundschuh datiert, ein Brief zu lesen, welcher in tragischen Ausdrücken die großen Verheerungen besprach, welche das Wild auf den bäuerlichen Besitzungen anrichtet. Um nicht „der Vernichtung seiner Ernte jahraus, jahrein zusehen zu müssen“, fordert der Schreiber die bäuerlichen Standesgenossen mit Recht auf, anlässlich der kommenden Landtagswahlen nur für jenen Mann zu stimmen, welcher sich verpflichtet, „für die gänzliche Freigebung der Jagd an die Gemeinde behufs Selbstpachtung einzutreten“ oder, wie er hinzufügt, für die gänzliche Ausrottung des Wildes.

Es muß wundernehmen, daß gerade aus Wundschuh eine derartige Stimme sich erhoben hat, aus einer Gemeinde, wo seit dem Jahre 1898 die Jagd an eine bäuerliche Gesellschaft aus der Gemeinde verpachtet ist. Am Anfang des Briefes nimmt sich der geehrte Herr Einsender vor, einiges über die „Hegung des Wildes“ zu schreiben, um am Schluß für die gänzliche Ausrottung zu stimmen. Wer für die gänzliche Ausrottung des Wildes ist, der ist wohl nicht berufen, ein Wort über die Hegung des Wildes zu reden. Daß die Schilderung der

schädlichen Tätigkeit des Wildes für Feld- und Obstkulturen übertrieben ist, erkennt jeder objektive Leser auf den ersten Blick. Daß Rehe und Hasen den Hafer bis zur vollständigen Reife abfressen, ist einem erfahrenen Jäger fremd; denn er weiß, daß, sobald die Rispen hervorsprossen, das Wild die Gräser nicht mehr anrührt.

Mit Recht bemerkt der Herr Einsender, daß Eichhörnchen, Heher, Elstern und Krähen großen Schaden anrichten. Aber gerade das ist ein Argument gegen die sogenannten Bauernjagden, in denen für den Abschluß solcher Schädlinge nicht genügend gesorgt wird. Der Jagdaufseher hat in solchen Jagdgebieten, da er mehreren Herren dient und kein Abschlußgeld erhält, nicht das Interesse, die Schädlinge der genannten Art zu vertilgen. Anders steht es in jenen Jagden, wo angestellte Jäger für vernünftige Hegung des Wildes und für den Abschluß der Schädlinge, für den sie eigens entlohnt werden, Sorge zu tragen. Da ist der Wildschaden kein beträchtlicher. Auf diese Art kann man den Jagdfreunden und -feinden gerecht werden. Es ist der goldene Mittelweg, den ein weises Jagdgesetz gehen wird.

# Die GUSTmobil-Haltepunkte in Wundschuh

Gemeinde  
Wundschuh

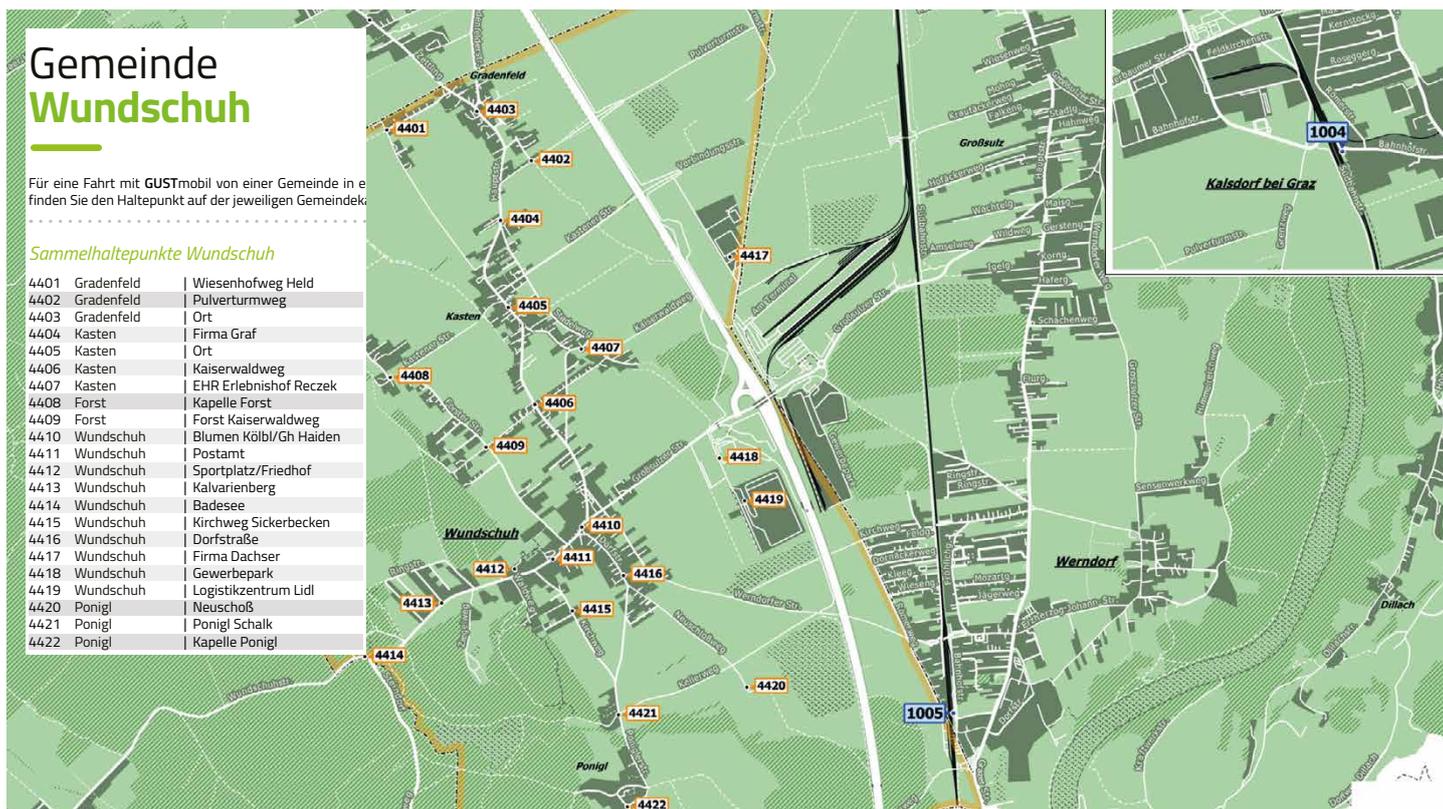
ÖV Hauptknotenpunkte\*

1004 Kalsdorf | Bahnhof  
1005 Werndorf | Bahnhof

GU S T  
mobil

Für eine Fahrt mit GUSTmobil von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde finden Sie den Haltepunkt auf der jeweiligen Gemeindekarte.

\*ermöglichen den einfachen und kostengünstigen Anschluss zu Bus und Bahn. Unabhängig von der tatsächlichen Fahrtlänge sind die gekennzeichneten ÖV Hauptknotenpunkte Ihrer Gemeinde um max. 5,00 Euro pro Person erreichbar.





 0123 500 44 11

Hausabholung  
und mehr –  
die mobilCard  
macht's  
möglich!

## GUSTmobil als Teil des öffentlichen Verkehrs

Neben einer Verbesserung der innerörtlichen Erreichbarkeit, berücksichtigt GUSTmobil auch aktuelle Bus- & Bahnfahrpläne. Das bedeutet, dass bestehende Bus- und Bahnlinien mit GUSTmobil angebunden werden und eine parallele Beförderung nicht möglich ist. Bei der Fahrtbestellung erhält der Fahrgast bereits Auskunft über mögliche Bus- oder Bahnverbindungen und damit verbundenem Umsteigen.

### Service Hausabholung

Mobilitätseingeschränkte Personen mit gültiger mobilCard haben die Möglichkeit, den Service einer Hausabholung zu beantragen. Voraussetzung dafür ist eine Bestätigung Ihrer Heimatgemeinde bei Besitz eines Behindertenausweises, der Nachweis der Pflegestufe oder eines ärztliches Attests. Informationen und benötigte Formulare finden Sie unter [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at) oder bei Ihrem Bürgerservice.

### Einfache Nutzung

Fahrtenbuchungen sind min. 60 Minuten vor Wunschabfahrt telefonisch unter **0123 500 44 11**, via Internet unter [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at) oder mit der ISTmobil-App möglich.

### Kostenfreie mobilCard

Diese Kundenkarte kann direkt von ISTmobil bezogen werden und bietet eine bargeldlose Abrechnung zum Monatsende.

## Betriebszeiten

Montag – Samstag: 06:00 – 24:00  
Sonntag & Feiertag: 06:00 – 22:00

Am 24.12. bzw. 31.12.: 06:00 – 17:00

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn (06:00 Uhr) erfolgen. Bestellen Sie Ihre Fahrt so früh wie möglich. Es sind auch Daueraufträge möglich.



Servicezentrale für Auskünfte  
und Infos zur mobilCard  
**0123 500 44 99**

## Tarifsystem GUSTmobil

Preise gelten pro Person

Distanz	1 Person	≤ 3 Personen	≥ 4 Personen	Beispielfahrten
≤ 3,5 km	3,00 €	2,00 €	1,00 €	Stiwoll Hosjostl nach Unterweizberg   FR, 11 h
≤ 5,5 km	5,00 €	3,00 €	2,00 €	Feistergraben nach Königgraben GH Bernthaler   MO, 15 h
≤ 7,5 km	7,00 €	5,00 €	4,00 €	Kumberg Friedhof nach St. Radegund Postamt   MI, 8 h
≤ 10 km	9,00 €	7,00 €	6,00 €	Laßnitzhöhe Bhf nach Langegg Gemeindeamt   DI, 13 h
≥ 10 km*	1,10 €/km	0,80 €/km	0,60 €/km	Wundschuh Badeseen nach Lieboch Kinderg.   FR, 14 h

\*Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometersatz eine exakte Abrechnung.



Josefa Mayer, Christine Rath und Anneliese Kickmaier freuten sich über die von der Gemeinde Wundschuh gespendeten Blumen. Im Hintergrund betrachten Vinzenz Greiner und Johann Mayer den Bildband über 50 Jahre Fremdenverkehrsverein Wundschuh.



Obmann Werner Rupp, Kassier Julius Rinner und Bürgermeister Karl Brodschneider konnten 35 Vereinsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung am 22. April 2018 im Gasthaus Kirchenwirt begrüßen.

## Fremdenverkehrsverein

Obmann  
Werner Rupp



### Jahreshauptversammlung:

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2017/2018 wurde am 22. April 2018 beim Kirchenwirt abgehalten. Obmann Werner Rupp und sein Vorstandsteam konnten etwa 35 Vereinsmitglieder sowie Bürgermeister Karl Brodschneider begrüßen.

Nach der Begrüßung durch Obmann Werner Rupp wurde von diesem ein kurzer Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr gegeben. Dieses Vereinsjahr war geprägt von der 50-Jahr-Jubiläumsfeier. Es war ein schönes Fest, das dem Anlass gerecht wurde und in der Bevölkerung gut angenommen wurde. Weiters sagte er: „Für das Vereinsjahr 2018 ist ein Blumenausflug am 7. Juli vorgesehen. Der Fetzenmarkt wird

am 29. September veranstaltet werden.“

Der Kassabericht mit der Abrechnung vom Jubiläumsfest wurde vom Kassier Julius Rinner präsentiert. Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Anneliese Kickmaier und Christian Leykauf geprüft und in Ordnung befunden. Auf Antrag wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Von Julius Rinner wurde nach einer Bildpräsentation über das Jubiläumsfest ein großer 60-seitiger Bildband über 50 Jahre Fremdenverkehrsverein Wundschuh präsentiert. Diese Bildbände werden in den Wundschuher Gasthöfen so wie auch im Warteraum der Ordination Dr. Stulnig aufliegen.

Nach herzlichen Grußworten durch Bürgermeister Karl Brodschneider wurden alle anwesenden Vereinsmitglieder mit einem schönen Blumenstock, gespendet von der Gemeinde, beschenkt. Besonders geehrt wurden die Damen und Herren, die für die Pflege der Blumen-

kistchen an den Ortseinfahrten sorgten.

**Unsere Aktivitäten 2018:** Unser Blumenausflug findet am Samstag, 7. Juli 2018, statt. Unter dem Motto „Natur - Kultur - Kulinarik“ geht es in die Obersteiermark. Nach einer Frühstückspause in Vordernberg geht die Fahrt weiter durch das wildromantische Gesäuse zum Stift Admont. Vorgesehen sind eine Besichtigung der wunderschönen Gärten und Außenanlagen des Stiftes sowie - als Höhepunkt - eine Führung durch die weltberühmte, einzigartige Stiftsbibliothek und anschließend als kulinarisches Highlight ein Mittagessen in der Stiftstaverne. Die Rückfahrt führt die Blumenfreunde über Hohentauern nach Oberzeiring, mit Besichtigung eines Blumenschmucks prämierten Hauses mit Vorgarten und Balkonpflanzung. Im Buschenschank „Häuserl im Wald“ in Lichendorf ist zum Abschluss eines schönen Ausfluges ein gesell-

ges, gemütliches Zusammensein vorgesehen.

Der Fetzenmarkt findet am Samstag, 29. September 2018, auf dem Gelände der ESV-Halle statt. Der Fremdenverkehrsverein ersucht alle Wundschuher, die in die Jahre gekommenen oder nicht mehr benötigten Gebrauchsgegenstände bis zu diesem Zeitpunkt aufzuheben. Bitte die Gegenstände nicht auf die Straße stellen, da sie ansonsten von den ausländischen „Sperrmüllbrigaden“ mitgenommen werden! Die Gegenstände werden vom FVV abgeholt. Der Zeitpunkt der Abholung wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir suchen noch Helfer für das Sammeln der Waren in den Tagen vor dem Fetzenmarkt, Mitarbeiter für die Einrichtung des Platzes sowie für den Verkauf der Gegenstände. Wer vom 26. bis 29. September Zeit und Interesse am Mitarbeiten hat, möge sich bitte bei Obmann Werner Rupp (0664/3306717) melden.

Genießen im von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden  
Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei** seit 2008  
Hochzeitstorten  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten

## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz  
Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh  
Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com





Den ersten Platz beim 7-Meter-Turnier erreichten die Landjugend-Burschen. Thomas Hoi überreichte die Urkunde an die stolzen Sieger (v.l.) Stefan Reiningger, David Pettinger, Gregor Wasertheurer und Peter Rupp.



Der ESV erreichte mit Mario Sauer, Rene Sauer, Strommer Heinz und Gernot Lorber den zweiten Platz beim 7-Meter-Turnier. Im Bild gratuliert Thomas Hoi (links) dem erfolgreichen Quartett recht herzlich.

## Elternverein

Obfrau  
Katharina Peinsitt



Das Schuljahr ist nun (bald) vorbei. Es gab in diesem Jahr nicht nur einen Wechsel in der Direktion der Schule, sondern auch im Vorstand des Elternvereins. Beide Seiten mussten sich erst zurechtfinden. Es freut mich daher sehr, dass Fragen und Sorgen von beiden Seiten offen kommuniziert und in beiderseitigem Interesse gelöst werden konnten.

Ein großes, teilweise sorgenvolles Thema war die Einführung der Ganztagschule, die im kommenden Schuljahr starten wird, wobei der Elternverein hier bei der Koordination und Weitergabe der Information an die Eltern unterstützend tätig werden konnte.

Die Kinder sowie auch die Lehrerinnen steckten dann mitten in den Vorbereitungen für das Schulabschlussfest, das am Freitag, 22. Juni 2018, im Kultur- und Sportheim Wundschuh stattfand.

Ich danke allen Klassenvertretern und Eltern für ihre großartige Mithilfe bei dieser und auch anderen Veranstaltungen! Mein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle aber an meine Vorgängerin Claudia Friedrich, die sich jahrelang als Obfrau des Elternvereins für unsere Kinder engagiert hat und auch den Vorstandwechsel im Elternverein angenehm und einfach gestaltet hat.

Liebe Claudia: Herzlichen Dank und alles Gute weiterhin!

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 21. April 2018 besuchten wir gemeinsam die Vorstellung der Wundschuher Dorfkomödianten und hatten viel Spaß. Das Stück hieß heuer „Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“.

Am 10. Mai 2018 fand zum vierten Mal unser beliebtes 7-Meter-Turnier statt. Sechs Mannschaften (darunter auch eine Damenmannschaft) trafen einander am Sportplatz in Wundschuh, um in 4er Teams um den Sieg zu spielen. Gewonnen haben die Landjugend-Burschen, Zweiter wurde der ESV, Dritter der USV. Platz vier belegten die Landjugend-Damen. Den fünften Platz belegte der ÖKB und Letzter wurde die FPÖ. Es war wieder einmal ein lustiges Turnier, bei dem noch bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

Den dritten Platz belegte der USV Wundschuh mit den Spielern Gerold Glanz, Christian Blattl und Siegfried Kainz. Nicht am Foto ist Torhüter Manuel Farmer.



Die Damenmannschaft der Landjugend erreichte den vierten Platz. Im Bild (v.l.) Iri-na Wassertheurer, Sissy Tieber, Christina Radl und Veronika Kickmaier.



# Bitte vormerken!

Die Gemeinde Wundschuh lädt alle Wundschuherinnen und Wundschuh zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

- 28. September Wundschuher Plattenkiste
- 26. Oktober Gemeinde-Wandertag
- 8. Dezember Wundschuher Advent'In





An der ÖVP-Klausur in Laßnitzhöhe nahmen nicht nur gewählte ÖVP-Mandatare teil, sondern es waren auch Wundschuher Aktivbürger und -bürgerinnen dazu eingeladen.



LAbg. Ernst Gödl, GR Renate Müller, LR Barbara Eibinger-Miedl, BM Juliane Strauß-Bogner, GK Barbara Walch, GR Birgit Stöger und ÖVP-Bundesgeschäftsführer Karl Nehammer im Stift Rein.



Die Wundschuher Bevölkerung freute sich über die von der ÖVP Wundschuh ausgeteilten Krenwurzeln und Ostereier.

## ÖVP

Obmann  
Karl Brodschneider



Die ÖVP Wundschuh informiert die Gemeindebevölkerung mittels ihres Nachrichtenblattes „Wundschuh aktiv“ regelmäßig über aktuelle Ereignisse und wichtige politische Entscheidungen in unserer Gemeinde. Kurz vor Ostern wurde das „Wundschuh aktiv“ zusammen mit einem besonderen Ostergruß von den ÖVP-Funktionären von Haus zu Haus gebracht. Dieser Ostergruß waren eine steirische

Krenwurze und ein Osterei, worüber sich viele Gemeindeglieder und -bürgerinnen sehr freuten.

Bei der ganztägigen ÖVP-Klausur am 7. April 2018 in Laßnitzhöhe wurde unter der Moderation von Holger Gasperlin die Strategie der ÖVP bei ihrer Arbeit in der Wundschuher Gemeindestube sehr offen diskutiert. Das Besondere an dieser Klausur war, dass daran nicht nur gewählte ÖVP-Mandatare teilnahmen, sondern es waren dazu auch Wundschuher Aktivbürger und -bürgerinnen eingeladen. Es war für alle Teilnehmer sehr interessant.



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



Mit einem Stockautobus fuhr die ÖVP Wundschuh am 9. Mai 2018 zum Fußball-Cupfinale nach Klagenfurt. Die Stimmung unter den mitgereisten Fans war einfach großartig.

An der Klausur der ÖVP Graz-Umgebung im Stift Rein nahmen seitens der Wundschuher ÖVP-Fraktion auch Gemeindegassierin Barbara Walch, Gemeinderätin Renate Müller, Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker sowie Gemeinderat Georg Scherz teil. Die politischen Hauptreferate bei dieser Klausur hielten ÖVP-Bundesgeschäftsführer Karl Nehammer, Bundesministerin Juliane Strauß-Bogner sowie Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

Die heurige ÖVP-Fan-Fahrt erwies sich als Glückstreffer. Am 9. Mai wurde das Fußball-Cup-

finale zwischen Red Bull Salzburg und dem SK Sturm in Klagenfurt besucht. Mit einem Stockbus fuhren wir zu diesem Schlagermatch, das der SK Sturm durch ein Tor in der Verlängerung sensationell mit 1:0 gewann. Die Stimmung vor dem Spiel, während des Spiels und erst recht nach dem Spiel war großartig. Und wie immer lud die ÖVP Wundschuh auf der Heimfahrt alle zu einer Buschenschankjause ein. Die heurige Einkehr wird allen auch deshalb in Erinnerung bleiben, weil wir erst um 2.30 Uhr in der Früh im Buschenschank Windisch einkehrten.

Der späteste Buschenschank-Besuch aller Zeiten. Um halb drei in der Früh lud die ÖVP Wundschuh die Wundschuher Sturm-Fans zur traditionellen Buschenschank-Jause ein.



Im Frühjahr organisierten die Grünen wieder einen kostenlosen Fahrrad-Check. Gemeinderätin Elisabeth Zury und Fahrradmechaniker Gerhard Rumpf freuten sich über die erfolgreiche Aktion.

## Grüne

Elisabeth Maria Zury



Ende April besuchten wir den Bio-Jungpflanzenmarkt im Schloss Laubegg. In der Gartengalerie „Wonderful Nature“ haben Guggi und Gerhard ihren Traum verwirklicht. Wir haben uns mit Kräutern, Tomaten, Paprika, Gurken und vielem mehr eingedeckt, die unsere Gärten und unseren Gaumen bereichern werden.

Wie bereits in den letzten Jahren fand wieder ein kostenloser

Fahrrad-Check statt. Gerhard Rumpf servierte Räder – von klein bis groß – und gab Tipps zu Einstellung und Wartung.

Ich nahm als Gemeinderätin an einer Fortbildung des „Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark“ zum Thema „Meine Welt und die 17 Ziele“ teil. Die UNO haben diese ambitionierten Ziele im Jahr 2015 beschlossen. Um die Ziele bis zum Jahr 2030 umzusetzen, braucht die österreichische Regierung einen konkreten Umsetzungsplan und die Unterstützung von informierten und engagierten Menschen, die auch einfordern, dass die Ziele verwirklicht werden.



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von der UNO beschlossen.


**WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT**  
 STEIRISCHER Dorfwirt  
 Tel.: 0664/4559655  
[www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)  
 Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

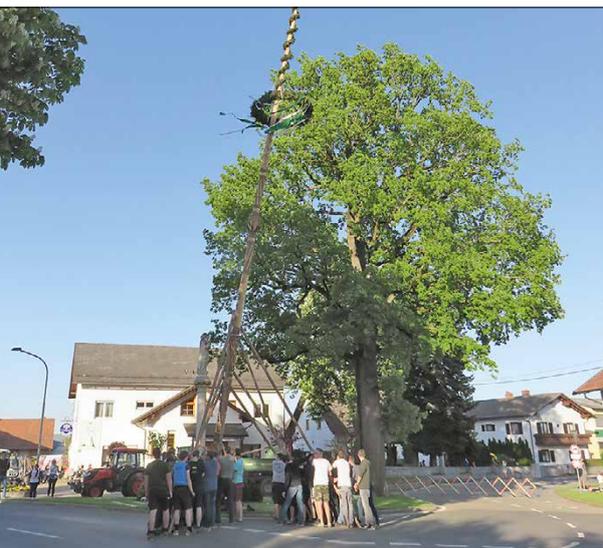

 Ihr Malerfachbetrieb  
**EHMANN**  
 Maler- und Lackierarbeiten  
 Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung  
 8143 Dobl-Zwaring  
 Mobil: 0650 790 30 50  
 Malergesellen und Lehrlinge werden aufgenommen!  
**AKTION:**  
 – 20%  
 Brandschutzfassaden  
 Putz- und Vollwärmeschutzarbeiten  
 Fassadenreinigung nach Algenbefall  
 Handdämmung für Fassaden  
 Malerarbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten  
 Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,  
 Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.  
**Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!**



Johannes Lang, Martin Brodschneider und David Pettinger sind stolz auf den schönen Maibaum.



Gemeinderat Herbert Lienhart, Vizebürgermeister Karl Scherz und JVP-Obmann David Scherz mit dem Danke-Bier für die Helfer.



Viele Helfer sind notwendig, um den Maibaum sicher aufstellen zu können.

### Junge ÖVP

Obmann  
David Scherz



Auch heuer lud die Junge ÖVP am Abend des 30. April zum alljährlichen Maibaumaufstellen am Hauptplatz ein. Viel Vorarbeit war nötig, um der Gemeindebevölkerung und allen Durchreisenden wieder einen aufwändig geschnitzten Maibaum präsentieren zu können. Der Baum konnte heuer unter der tatkräftigen Mithilfe vieler Burschen und Männer und unter der Regie von Herbert

Lienhart in Rekordzeit aufgestellt werden. Dieses Spektakel ließen sich viele Gemeindebürgerinnen und -bürger natürlich nicht entgehen. Das traumhafte Frühlingswetter und die Musikgruppe „Die Krochledernen“ sorgten dafür, dass bei Speis und Trank noch bis in die späten Abendstunden zusammengestanden wurde. Die Junge ÖVP Wundschuh möchte sich auf diesem Wege ganz besonders beim diesjährigen Baumspender Dr. Johann Sukic bedanken! Großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KAROSSERIE FACHBETRIEB**

**Johann Wuitz  
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73  
www.wuitz.co.at

Laa 67  
8141 Zettling  
spenglerei@wuitz.co.at  
Fax: 03135 / 54 706

**Massagepraxis**

*Thomas Mitteregger*

*Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh*

**0664 / 133 8553**

**AR**

**A. Reiningger e.U.**  
Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
reiningger.anita@gmail.com



Dr. Johann Sukic aus der Dorfstraße spendete den Maibaum für den Hauptplatz.



Stolz konnten die unter Anleitung von Krippenbaumeister Fritz Marx (Dritter v. links) gebauten Krippen präsentiert werden.

### Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Im Juni 2018 fand in Wundschuh ein Krippenbaukurs statt. Unter der Anleitung und großer Mithilfe des Krippenbaumeister Fritz Marx konnten diese schönen Krippen nach sechs Tagen Arbeit mit viel Freude und Spaß fertig gestellt werden. Für nähere Informationen bzw. bezüglich Mitgliedschaft bei den Krippenfreunden Kaiserwald: Tel. 0664/2337255 oder 0664/9278799.

Besuchen Sie die  
Homepage der  
Gemeinde Wundschuh

[www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)

In der Bildergalerie  
finden Sie viele aktuelle  
Fotos von Wundschuher  
Vereinsveranstaltungen.

## DAMIT'S **la** WIRD!

**biedermann**  
 Die 1. Adresse für  
**Bad & Heizung**  
 Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0  
[www.biedermann.co.at](http://www.biedermann.co.at)

**DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.**

**Robert Macher**

Fröhlichgasse 53  
8402 Werndorf

office@mr-mor.at  
www.mr-mor.at

**+43 664 122 0 888**

**Mr. MOR**  
Service Handel Reparatur

**Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik**

## Auto - Motor - Boot

### Reparatur - Service - Handel

**Udo Tropper**  
 Großsulzer Str.13  
 8142 Wundschuh

**Tel: 03135 / 55 8 13**  
**0664 / 32 25 892**



Unsere Kameraden Markus Eichhofer, Alois Strommer und Alfred Suppan bei der Übergabe der Bezirksfahne. Für zwei Jahre wird die Bezirksfahne in Wundschuh bleiben.



Der ÖKB lud wieder zur Wehrdienstberatung ein. Im Bild v.l. Josef Lorber, Fritz Martschitsch, Benjamin Häusl, Marcel Perko, Werner Nager, Anton Leber und Florian Schöpfer.



Gerald und Walter Gartler jun. (2. und 3. v.l.) beim Pistolenschießen mit der Glock.

### Kameradschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Die ÖKB-Bezirkstagung Graz-Süd fand heuer am Sonntag, 8. April, in Krumegg statt. Unser Vizepräsident a. D. Bezirksobmann Franz Grinschgl konnte 60 Kameraden und Kameradinnen der Ortsverbände sowie die Ehrengäste Bgm. Franz Knauhs, NRAbg. Ernst Gödl und den Vizepräsident des ÖKB Steiermark, Rudolf Behr, begrüßen.

Im Verlauf der Sitzung wurden verdienstvolle Kameraden geehrt, dabei wurde unser Ehrenmitglied und Bezirksschriftführer Johann Högler mit der Bundesverdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Dazu gratulieren wir sehr herzlich! Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Übergabe der Bezirksfahne vom Ortsverband Dobl an den Ortsverband Wundschuh. Mit dem Fahnenruß übernahm Fähnrich Alois Strommer mit den Fahnenbegleitern Alfred Suppan und Markus Eichhofer die Bezirksfahne vom Fähnrich Josef

# Ihr Installateur

# Macher & Tscherner

OG

**Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf**

**☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877**

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen  
Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung  
Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten  
Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

[www.macher-tscherner.at](http://www.macher-tscherner.at)



Die Teilnehmer am Bezirkspreisschnapsen in Kalsdorf (v.l.): Seidler Franz, Rene Sauer, Josef Lorber, Fritz Martschitsch, Anita Martschitsch, Karl Jagersbacher, Edi Schauer und Reicher Josef.

Krenn. Für zwei Jahre wird nun der Ortsverband Wundschuh die Bezirksfahne beherbergen.

Das diesjährige Bezirkspreisschnapsen hat am Samstag, den 24. März 2018, in Kalsdorf stattgefunden. Der Ortsverband Wundschuh hat mit acht Kameraden teilgenommen, wobei der beste Schnapsler unseres Ortsverbandes, Edi Schauer, den 12. Platz belegte. Die restlichen Teilnehmer unseres Ortsverbandes folgten auf den weiteren Plätzen dicht dahinter. Der Wanderpokal ging diesmal an den Ortsverband Lieboch.

Das 7-Meter-Turnier des HSV Wundschuh fand am Donnerstag, den 10. Mai 2018, am Sportplatz in Wundschuh statt. Der ÖKB belegte den fünften Platz. Unsere Teilnehmer waren Erwin Marx, Andreas Heiling, Markus Suppanitz und Robert Blattl.

Die Landesmeisterschaft im Pistolenschießen Glock fand vom 24. bis 27. Mai 2018 in Jagerberg statt und war für diesen Termin bis auf den letzten Platz ausgebucht. Heuer fand das Schießen noch auf der alten Anlage statt, für das nächste Jahr soll schon die neue, derzeit in Bau befindliche Pistolenschießan-

lage mit acht Bahnen und die Gewehrschießanlage bis 100 m in Betrieb sein. Aus Wundschuh nahmen an dieser Veranstaltung drei Kameraden Walter jun., Gerald und Walter Gartler sen. teil. Was das Ergebnis betrifft, konnte sich jeder unserer Kameraden gegenüber dem Vorjahr steigern und das Ergebnis von 523 Ringen im Jahr 2017 auf 578 Ringe im Jahr 2018 verbessern.

Am 7. Juni 2018 führte der ÖKB Wundschuh in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die traditionelle Wehrdienstberatung durch. Dazu eingeladen waren jene vier jungen Männer, die heuer im Juni zur Musterung einberufen worden sind. Das Schöne dabei war, dass drei der vier Jungmänner – nämlich Florian Schöpfer, Marcel Perko und Benjamin Häusel – dieses Beratungsangebot nutzten. Daniel Nager, der aufgrund seines Schulbesuchs in Niederösterreich nicht kommen konnte, wurde durch seinen Vater Werner Nager vertreten. Den Vortrag hielt Oberst Anton Leber aus Wundschuh. Mit dabei waren auch ÖKB-Obmann Sepp Lorber, Sportreferent Friedrich Martschitsch und Bgm. Karl Brodschneider.



Die Mannschaft des ÖKB erreichte beim 7-Meter-Turnier den fünften Platz. Im Bild (v.l.) Fritz Martschitsch, Erwin Marx, Andreas Heiling, Markus Suppanitz, Robert Blattl und Josef Lorber.

Im April 2018 feierte unser Ehrenobmann Karl Lorber seinen 75. Geburtstag. Obmann Sepp Lorber und unser langjähriges Ausschussmitglied Johann Mayer gratulierten sehr herzlich. Im Mai 2018 feierte unser Kamerad Johann Sudy den 75. Geburtstag. Obmann Josef Lorber und Kassierstellvertreter Alfred Suppan überbrachten herzliche Glückwünsche vom ÖKB Wundschuh. Die goldene Hochzeit feierten

im Mai unser Kamerad Franz Rotmann mit seiner Anna und im Juni unser Kamerad Harald Fras mit seiner Johanna. Im Namen aller Kameraden wünscht der ÖKB Wundschuh allen Jubilaren alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!



Unser Kamerad Johann Högl mit der goldenen Bundesverdienstmedaille und der Urkunde.

**Höfler Bau** Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundschuh

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: office@hoeflerbau.at

**A. LEBER KG**

LANDESPRODUKTENHANDEL

**KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT**

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965  
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



Unsere Chorleiterin Agnes Schnabl motivierte beim Muttertagskonzert am 9. Mai 2018 auch das Publikum zum Mitmachen.

Das Stück „Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“ wurde im April im Kultur- und Sportheim aufgeführt.

### Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Das Muttertagskonzert am 9. Mai 2018 war wieder ein toller Erfolg. Ein buntes Programm bescherte den Zuhörern einen gelungenen Abend. Die Auftritte von Musikschülern, Hip-Hop-Tänzerinnen, unseren Volksschulkindern und unserem Gesangverein begeisterten Jung und Alt und ließen damit vor allem die Mütter strahlen, die auch mit einem Blumengruß nach Hause gehen durften. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden für ihr

Engagement für diese gelungene Veranstaltung!

Die Probenzeit geht nun in die heiße Phase vor der Sommerpause. Es wird motiviert und engagiert für das Jahreskonzert im November geprobt, das unter dem Motto „Wundschuh goes Broadway“ auf die Bühne gebracht werden soll. Dafür werden die großen Klassiker des Broadways einstudiert wie u.a. My fair Lady, Chicago, Mary Poppins und vieles mehr. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie zahlreich bei unseren beiden Konzerten begrüßen zu dürfen, die am 16. und 18. November 2018 im Kultur- und Sportheim in Wundschuh zur Aufführung gebracht werden.

### Die Dorfkomödianten

Obmann  
Samuel Wade



Im April hieß es wieder „Vorhang auf“ für unser neues Stück „Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“. Die Dorfkomödianten zauberten vielen Zuschauern in den sieben Vorstellungen ein Lachen ins Gesicht. Unter der Regie von Franz Schnabel gab es drei lustige Akte voller Action und Abwechslung.

Ein großes Dankeschön allen unseren treuen Zusehern aus Wundschuh und auch aus den vielen Orten der näheren und weiteren Umgebung. Danke

auch an die Gemeinde Wundschuh und unseren vielen Sponsoren, die uns alljährlich unterstützen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie wieder im Spieljahr 2019 begrüßen zu dürfen.



Regisseur Franz Schnabel mit Bgm. Karl Brodschneider bei der Premiere am 14. April 2018.

Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof



## IHR TEAM



IM KOMPETENZZENTRUM  
PREMSTÄTTEN

[www.rb-graz-thalerhof.at](http://www.rb-graz-thalerhof.at)



Tobias Schöniger, Jana und Mona Krenn sowie Johannes Greiner hatten viel Spaß beim Basteln ihrer Monster-Kresse-Töpfe.



Als Dankeschön für das Mitwirken bei der Krippenfeier und beim Adventkalender gab es für die Kinder einen Kino-Nachmittag.

## Katholische Jungschar

Leiterin  
Franziska Lang



Hallo meine Lieben, das Frühjahr ist schon wieder um und wir starten mit viel Energie in den Sommer. Mit frischer Kresse in bunten Monstertöpfen konnten wir den Winter verschrecken und den langersehnten Frühling begrüßen.

In diesem Jahr hatten wir eine sehr ehrenvolle Aufgabe von der Pfarre übertragen bekommen, wir durften die Osterkerze der Pfarrkirche gestalten. Da gaben wir uns natürlich besonders viel Mühe, denn die ist ja ein ganzes Jahr lang auf vielen Fotos zu sehen. Schlussendlich entschieden wir uns für eine sehr bunte Variante mit vielen kleinen Mädchen und Jungen. Die Figuren sind in verschiedenen Farben gehalten,

um ihre individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talente zu unterscheiden. Die Farben symbolisieren dementsprechend die Buntheit unserer Gesellschaft bzw. unsere Pfarre.

Da wir uns in einigen Stunden auch stärken müssen, verwandelten wir unseren Jungscharraum in eine kleine Backstube. Mit viel Geschick wurden aus einem Blätterteig, Marmelade und Schokostücken köstliche Blätterteigtaschen gezaubert. Ich kann euch nur eines sagen, sie haben köstlich geschmeckt.

Das größte Highlight in diesem Frühjahr war wohl unser Kino. Als Dankeschön für die Gestaltung des Wundschuher Adventkalenders und der Kinderkrippenfeier wurden alle Mitgestalter von der Gemeinde Wundschuh zu einem Kinonachmittag ins Kulturheim eingeladen. „Das magische Haus“ entlockte den Kindern einige Lacher

und ließ beizeiten auch einmal den Atem stocken. Echt magisch halt! Was natürlich nicht fehlen durfte, waren Popcorn, Getränke und etwas Süßes. In Namen aller Kinder möchte ich mich noch einmal bei der Gemeinde Wundschuh für diesen tollen Nachmittag bedanken!

Für die Mamas gestalteten wir zum Muttertag heuer ein Blumentassen-Billet. Die Arbeit

hat sich eindeutig gelohnt. Meine Mama hat sich sehr gefreut!

Ich freue mich schon auf die restlichen Jungscharstunden in diesem Schuljahr, in denen wir sicher noch jede Menge Spaß haben werden. Eines kann ich euch noch verraten, unser Jungscharlager führt uns heuer nach Kühnsdorf in Kärnten. Ich freue mich schon sehr darauf.

Euer Jungscharbär



Valentin Stampler, Benedikt Stampler, Maria Greiner und Katharina Schreiner beim Backen.



Die Jungschar durfte heuer die Osterkerze gestalten und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Kennen Sie eigentlich alle Jungscharkinder? Sitzend v.l. Lena Nager, Johannes Greiner, Luca Eichhofer, Bernhard Stampler. Stehend/Hockend v.l. Stefanie Scherz, Lorena Ulbing, Matthias Karner, Florian Krainz, Benedikt Wimmer, Marlene Greiner, Simon Lenz, Florian Greiner, Tobias Schöniger, Benedikt Stampler, Johanna Kainz, Franziska Lang, Angelika Stampler, Anna Greiner, Viktoria Stampler und Maria Greiner.



Ehrungen beim Florianisonntag (v.l.): ABI Alois Kirchberger, HBI Christof Greiner, Franz Krispel (70 Jahre Mitgliedschaft), Franz Schöpfer, Andreas Öhlwein (25 Jahre Mitgliedschaft), OBI Michael Kainz, GK Barbara Walch und NRAbg. Ernst Gödl.



Am Sonntag, 18. März 2018, fand der Wissenstest der Feuerwehr-Jugend statt. Teilgenommen haben in Silber (v.l.) Elias Mayer, Christian Baier, Raffael Ternek und Sebastian Poltsch sowie in Bronze Fabio Haar, Florian Greiner, Lukas Baier und Valentin Stampler.



Am 24. Mai 2018 sowie am 4. Juni 2018 wurde die FF Wundschuh zur Unterstützung der FF Zwaring angefordert. Nach Starkregenereignissen standen Teile des Ortsgebiets Dietersdorf unter Wasser und wir halfen der FF Zwaring bei den Pumparbeiten.

### Freiwillige Feuerwehr



HBI Christof Greiner

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feierte am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, den Florianisonntag. Nach dem Dankgottesdienst wurden verdiente Mitglieder geehrt. Mehr Infos finden Sie auf der letzten Seite.

Es gab wieder einige Einsätze zu bewältigen. So geriet am Donnerstag, 15. März 2018, im südlichen Bereich von Wundschuh eine Lagerhalle in Brand. Die Feuerwehren Wundschuh, Werndorf, Weitendorf, Premstätten, Wagnitz und Kalsdorf sowie die Polizei, Rettung und das Einsatzleitfahrzeug GU waren mit insgesamt 71 Mann vor Ort und konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen des Feuers auf weitere Gebäude verhindern. Es entstand hoher Sachschaden, da in der Lager-

halle einige Fahrzeuge und Fahrzeugteile gelagert waren.

Auch aufgrund von Unfällen auf der Autobahn wurden wir des Öfteren alarmiert. Der schwerste Unfall war am 17. März 2018, bei dem ein Lenker aus dem Raum Voitsberg von der Fahrbahn geriet, den Zaun der Autobahn durchschlug und in ein angrenzendes Waldstück raste. Der PKW-Lenker wurde von der FF Wundschuh aus dem Fahrzeug mittels hydraulischem Rettungsgerät geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus gebracht. Weitere Einsätze auf der Autobahn waren am 30. April, 1. Mai und 12. Mai 2018.

Die starken Regenfälle am 16. April 2018, bei denen es stellenweise über 100 Liter pro Quadratmeter innerhalb kürzester Zeit geregnet hat, erforderten im ganzen Gemeindegebiet einige Einsätze. Am 24. Mai 2018 sowie am 4. Juni 2018 wurde die FF Wundschuh zur

## Praxis für ganzheitliche Energiearbeit

Humanenergetik | Schamanische Heilarbeit  
Blütenberatung | Entspannungstraining | Meditation

### Roswitha Petritsch

Neuschlossweg 6/4  
8142 Wundschuh  
0664 / 962 16 80  
roswitha.petritsch@gmail.com



#### Leistungen:

- Glas Reparaturen
- Glasduschen
- Glastüren
- Wandverkleidungen
- Überdachung
- Erneuerung von Silikonfugen
- Spiegel
- Küchenrückwände
- Geländer
- Isoliergläser
- Nano Beschichtung
- 24 Stunden Notdienst

0664/ 92 20 144

[www.glas-kahr.at](http://www.glas-kahr.at)  
[office@glas-kahr.at](mailto:office@glas-kahr.at)

8402 Werndorf



Am 17. März 2018 musste die FF Wundschuh eine schwer verletzte Person nach einem Unfall auf der A9 aus dem Auto bergen. Der Lenker kam von der Fahrbahn ab, durchschlug den Autobahnzaun und landete in einem Waldstück.

Unterstützung der FF Zwaring angefordert. Nach mehreren Starkregenereignissen standen Teile des Ortsgebiets Dietersdorf unter Wasser und wir unterstützten die FF Zwaring bei den Pumparbeiten.

Am Freitag, 12. Mai 2018, geriet die Fassade eines Nebengebäudes in der Werndorfer Stra-

ße in Brand. Ein aufmerksamer Nachbar, der selbst Feuerwehrmann ist, bemerkte die Rauchbildung beim Nebengebäude und alarmierte sofort die Feuerwehr. Durch das rasche Eingreifen der FF Wundschuh konnte der Brand rasch gelöscht und ein größerer Schaden verhindert werden



Am 16. April 2018 fielen in Wundschuh stellenweise über 100 Liter pro Quadratmeter. Die FF Wundschuh musste an mehreren Einsatzstellen Hilfe leisten. Das Foto vom Hauptplatz wurde von Andreas Kainz zur Verfügung gestellt.



Für Aufsehen sorgte der Brand einer Lagerhalle im Bereich des Bahnhofs Werndorf. Sechs Feuerwehren mit insgesamt 71 Mann bekämpften den Brand und konnten so ein Ausbreiten des Brandes auf andere Lagerhallen verhindern.



Ein aufmerksamer Feuerwehrmann bemerkte bei einem Nebengebäude in der Werndorfer Straße einen Brand und alarmierte sofort die FF Wundschuh, die durch das rasche Handeln einen größeren Schaden verhindern konnte.

## IHR GRAWE KUNDENBERATER:



**Christian BLATTL**

Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at



Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

**ebe**

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

www.ebe-planung.com

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com  
Ing. Andreas Eichhöber: +43 (0) 664 541 93 98



Großen Jubel gab es beim USV Wundschuh beim Auswärtssieg gegen die Mannschaft aus Murfeld.



Markus Suppanitz (links) und Günther Farmer (rechts) gratulieren Siegfried Beil zum Gewinn des Preisschnapsens am 3. März.

## Sportverein

Obmann  
Siegfried Kainz



Unsere wichtigste Veranstaltung, das USV-Preisschnapsen, ging am 3. März im Kultur- und Sportheim wieder mit toller Beteiligung über die Bühne. Insgesamt 74 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und schnapsten um schöne Sachpreise. Als Sieger konnte schließlich Siegfried Beil einen tollen Geschenkkorb in Empfang nehmen. Die Plätze zwei und drei

gingen an Robert Kainz und Herbert Hütter.

Sportlich gesehen hat sich die Kampfmannschaft des USV Wundschuh auch im zweiten Jahr in der Gebietsliga Mitte etablieren können und schloss die Meisterschaft auf dem dritten Tabellenrang ab. Das letzte Meisterschaftsspiel fand am 9. Juni 2018 gegen den Meister aus Grambach statt und endete mit einem 4:0 für Wundschuh. Den zweiten Tabellenplatz belegte die Mannschaft GAK II.

Bereits jetzt laufen die Planungen für die kommende Saison auf Hochtouren, um wieder

ein ähnliches Ergebnis erzielen zu können.

Änderungen wird es in der Führung unseres Sportvereins geben, da sich der bisherige Obmann Markus Suppanitz mit Ende April auf eigenen Wunsch aus allen Ämtern im Verein zurückgezogen hat.

Da Markus Suppanitz bis April auch die U15 als Trainer betreute, galt es auch hier, den Trainerposten neu zu besetzen. Mit Philipp Peitler konnten wir einen Nachwuchstrainer für unseren Verein gewinnen, der bereits als Aktiver in der Oberliga (u. a. Hollenegg) tä-

tig war. Weiters besitzt er die Schiedsrichterausbildung und konnte als Trainer auch schon mehrere Nachwuchsmannschaften betreuen (z.B. Pachern, Wettmannstätten). Nach einer durchwachsenen Saison möchten wir die kommende Meisterschaft mit einer U16 in Angriff nehmen, aus der sich früher oder später auch einige Spieler für unsere Kampfmannschaft etablieren sollen.

Wir danken allen Gönnern, freiwilligen Helfern und Fans für die tolle Unterstützung in diesem Jahr und verabschieden uns in die Sommerpause!

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele

Terminvereinbarung  
von Montag  
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a  
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



## Im SOMMER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als PHYSIOTHERAPEUTIN unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als HEILMASSEURIN helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!



Franz Krispel erreichte beim Stelzenschnapsen den vierten Platz und bekam von Obfrau Brigitte Kochseder einen Jausenkorb überreicht.



Anlässlich des Muttertags fand eine Hl. Messe statt. Danach ging es ins GH Haiden zum Mittagessen und einem lustigen Nachmittag.

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder



Am 24. März 2018, am sogenannten Palmsamstag, fand unser 15. Stelzenschnapsen im Gasthof Haiden statt. Zahlreiche TeilnehmerInnen aus Wundschuh und Umgebung schnapsen um die saftigen Selchstelzen. Die besten Schnapsen (die meisten gewonnenen BUMMERLN) wurden mit schönen Sachpreisen ausgezeichnet. Die Preise gingen, wie folgt, an An-

ton Opresnik (1. Preis) aus Feldkirchen bei Graz, Josef Rauch (2. Preis) aus Kalsdorf bei Graz, Johann Koinegg (3. Preis) aus Haselsdorf-Tobelbad, Franz Krispel (4. Preis) aus Kasten sowie Josef Sauer (5. Preis) aus Kasten. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Spendern recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken!

Vorankündigung: Am Samstag, 8. September 2018, veranstalten wir wieder unseren beliebten Kinderflohmarkt in der ESV-Halle, zu dem wir schon jetzt die Bevölkerung recht herzlich einladen möchten.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



So wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unseren Muttertag würdig gefeiert. Dieses Mal machten wir keine Ausfahrt. Die Feier begann um 10 Uhr in der Pfarrkirche Wundschuh mit der Heiligen Messe mit Pfarrer Norbert Glaser. Anschließend gab es beim Gasthaus Haiden das Mittagessen. Am Nachmittag hatten wir mit Kaffee und Kuchen einen schönen Ausklang.

Weiters möchte der Seniorenbund bekanntgeben, dass wir für die verschiedenen Ausfahrten Gutscheine aufgelegt haben. Sollten Kinder oder Verwandte nicht wissen, was sie ihren Angehörigen zu einem bestimmten Anlass schenken sollen, wäre ein solcher Gutschein sicher ein würdiges und passendes Geschenk. Die Ausfahrten-Gutscheine können bei Obmann Alois Strommer oder Obmannstellvertreter Rudolf Hohl bestellt werden. Die Gutscheine können von Mitgliedern und auch von Nicht-Mitgliedern konsumiert werden!



**0664 / 14 300 85**

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- **pünktlich**
- **sauber**
- **Fixpreisgarantie**



**Hörbingerstraße 80/A  
8530 Deutschlandsberg**



## Tagesmütter/-väter gesucht!

Die nächste **Ausbildung** startet  
in Kalsdorf: 2. Oktober 2018 – *berufsbegleitend*

**Info:** Barbara Brinner  
Tel. 03135 / 554 84-23  
E-Mail: [b.brinner@tagesmuetter.co.at](mailto:b.brinner@tagesmuetter.co.at)

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.

[www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at)

## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**



Am Samstag, 19. Mai 2018, fand ein Juxturnier statt. Manfred Schreiner (links) gewann das Turnier und Obmann Florian Reinisch gratulierte dazu herzlich.



Beim Familientag am 13. Mai 2018 konnten die Mitglieder des Tennisclubs ihre Familie mitbringen und einen lustigen und geselligen Tag am Tennisplatz verbringen.

## Tennisclub

Obmann  
Florian Reinisch



Der Start in die neue Tennissaison verlief turbulent, aber erfolgreich. Nachdem die Platzsanierung abgeschlossen war, wurden unsere Plätze beim Starkregen im April wieder freigespült und mussten komplett neu aufgearbeitet werden. Trotz des regnerischen Wetters der letzten Monate befinden sich die Plätze nun in einem sehr guten Zustand und auch die Bauarbeiten rund um unser Tennisheim konnten schließlich abgeschlossen werden. Unterstützt von unserer Gemeinde und mit Hilfe vieler fleißiger Mitglieder wurde unser Vorplatz nicht nur erneuert, sondern auch deutlich erweitert. Zusätzlich wurde die Wand in Richtung Friedhof zu einem Schiebeelement umgebaut, um den Vorplatz in seiner ganzen Größe nutzen zu können und unseren Zuschauern einen besseren Blick auf Platz 2 der Anla-

ge zu ermöglichen. Auf diesem Wege möchte sich der Verein bei der Gemeinde und all den Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken!

Genutzt werden unsere Erneuerungen heuer bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Familientag, dem Jux-Turnier, den Heimspielen der Senioren und der Kampfmannschaft, dem Kaiserwaldcup, dem Abschluss der Clubmeisterschaften und dem Mixed-Doppel-Turnier im Herbst. Insgesamt erfreut sich der Tennissport in Wundschuh wachsender Beliebtheit: Die Mitgliederzahlen des Vereins steigen stetig, die Kinderkurse sind wie im letzten Jahr voll ausgebucht und durch die Meldung einer weiteren Mannschaft in den steirischen Meisterschaften ist die Anlage ständig belebt.

Auch die Clubmeisterschaft verzeichnet dieses Jahr Rekordteilnehmerzahlen: 20 Damen im Doppel und 12 im Einzel sowie 25 Herren im Einzel rittern von Mai bis Anfang Juli um die Krone des besten Spielers bzw. der besten Spielerin. Die Sieger

werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Im Sommer stehen weitere Highlights auf dem Programm:

- 35+ Heimspiel gegen Preding am 28. Juni
- AK Heimspiel gegen Arnfels am 1. Juli
- Finale der Clubmeisterschaft am 7. Juli
- AK Heimspiel gegen Preding am 8. Juli
- Kaiserwaldcup Heimspiel gegen Werndorf am 15. August

- 35+ Heimspiel gegen Vordersdorf am 1. September
- 1-Tages-Mixed-Doppel-Turnier im Herbst
- Herren-Doppel-Meisterschaft von Juli bis September

Die Termine für die heurigen Tennisaktivwochen für Kinder und Jugendliche sind vom 9. bis 13. Juli 2018 sowie von 3. bis 7. September 2018. Die Kinderaktivwochen sind von 9 bis 13 Uhr durchgehend betreut!



Die Umbauarbeiten rund ums Tennisheim konnten abgeschlossen werden.

Das Ergebnis der Umbauarbeiten mit der Erweiterung des Vorplatzes kann sich sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.





KFB-Landesvorsitzende Lydia Lieskonig mit Ingrid Rupp und KFB-Referentin Bernadette Weber bei der Frühjahrsdiözesankonferenz.



Nach dem Dekanatsbildungstag im Haus der Stille gab es ein gemütliches Zusammensitzen.



Beim Ausflug zum Grazer Dom unternahmen wir vorher eine Fahrt auf den Schloßberg.

### Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Am 19. März 2018 besuchten wir den Dekanatsbildungstag zum Thema „Frauen.Leben. Stärken – In Freundschaft mit mir selbst“ im Haus der Stille. Ein gemütlicher, gemeinsamer Abschluss mit einer Jause durfte auch nicht fehlen.

Am 13. April 2018 fand heuer die Frühjahrsdiözesankonferenz in Wundschuh statt.

Es hat uns sehr gefreut, dass Bürgermeister Karl Brodschneider die Frauen aus der ganzen Steiermark so freundlich persönlich begrüßte und ihnen unser schönes Wundschuh vorstellte. Ein sehr besinnlicher Wortgottesdienst in unserer Pfarrkirche beendete den Nachmittag.

Am 26. April 2018 besuchte die KFB Wundschuh die Katharinenfeier im Dom zu Graz. Aber vorher ging es mit der Zahnradbahn auf den Schloßberg und mit dem Lift wieder runter.

**PHYSIOTHERAPIE**  
CHRISTINA GSELLMANN, BSC



### Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen  
Tel: 0650/22 41 890

christina.gsellmann@physiotherapie.life

### Ricarda Reihs

Physiotherapeutin und Vogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliosetherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie

Tel: 0660/42 93 454

ricarda.reihs@physiotherapie.life



### Masha

Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON  
TEL: 0650/2241890  
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



Der Winterschnittkurs am 24. März 2018 fand bei Familie Herbert und Andrea Lang in Kasten statt. An dem von Herbert Hubmann geleiteten Kurs nahmen 34 Personen teil.

## Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



„Herzlich willkommen“ hieß es für die neuen Wundschuher! Mit einem Bio-Gewürzstöckerl, einem Muster unserer tollen Fachzeitschrift und einem Willkommensbrief besuchten wir die „Neubürger“, aber auch bereits ansässige Wundschuher, die sich einen neuen Wohnraum in unserer Gemeinde geschaffen haben. Mit dieser Aktion wollen wir unseren Verein vorstellen und Hilfe und Rat für alle Gartenfragen betreffend Gemüse und Zierpflanzen, Obstbäumen, Beeren, Blumen, Rasen usw. von unseren Fachleuten anbieten. Unser Geräteverleih wurde selbstverständlich auch vorgestellt. Wir wünschen ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr und viel Freude und viele Gartenfreunde in Wundschuh!

Am Freitag, dem 23. Februar 2018, fand die Jahreshaupt-

versammlung im Gasthof „Kirchenwirt“ statt. Wiederum konnten wir sehr viele Mitglieder und Interessenten sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Nach dem Schriftführer- und Kassabericht – dem gesamten Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt - konnte unserem Mitglied Wilhelm Stiefmaier aus Wundschuh die Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Im Punkt Allfälliges wurde das Programm für den am 26. Mai 2018 durchgeführten Tagesausflug „Vom steirischen Almenland bis ins Tal der Hirschbirne“ – vorgestellt. Anschließend wurde unser neues Leihgerät - der Weintrauen-Rebler - vorgestellt. Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Alexander Luidolt zum Thema „Kompostierung im eigenen Garten - Bioabfall ist Nahrung für die Natur und nützt auch dem Menschen“. Dabei wurde, untermalt von schönen Bildern, sehr viel Wissenswertes - wie beispielsweise die optimale Kompostierung

in sechs Schritten – vorgestellt: Im Schritt 1 wird die richtige Miete aufgesetzt, im Schritt 2 wird für den richtigen Wasserhaushalt gesorgt, im Schritt 3 wird die Miete mit einem Kompostvlies abgedeckt. Im Schritt 4 wird durch regelmäßiges Umschaufeln die Miete gut durchlüftet, im Schritt 5 wird das Kompostmaterial mit Hilfe der „Faustprobe“ regelmäßig auf ihren Feuchtigkeitsgehalt kontrolliert, im Schritt 6 wird der fertige Kompost gesiebt, um dann noch einige Wochen nachzureifen. Nach dem sehr interessanten Vortrag stand uns Herr Luidolt noch für zahlreiche Fragen zur Verfügung. Mit der traditionellen Preisverlosung wurde die Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Am Samstag, dem 24. März 2018, fand der diesjährige Winterschnittkurs bei Familie Herbert und Andrea Lang in Kasten statt; dazu konnten 34 Teilnehmer begrüßt werden. Geleitet wurde der Schnittkurs in bewährter Weise von Herbert Hubmann von der Baumschule

Hubmann in Mellach. Nach der Begrüßung erfolgte die Einführung durch den Schnittkursleiter. Dabei wurden die positiven Auswirkungen des Winterschnittes wiederholt: Der Obstbaumschnitt hilft, nicht nur die Baumkrone zu formen, sondern auch, dass sich das Fruchtholz gezielt und kräftig entwickeln kann, was sich in weiterer Folge im Ertrag niederschlägt. Ebenso werden Triebwachstum und Ertrag mit dem Winterschnitt ins Gleichgewicht gebracht. Bei jungen Bäumen steht dabei in erster Linie der Aufbau der Krone im Vordergrund, bei älteren Obstbäumen gilt es, mit dem Winterschnitt für gute Licht- und Luftverhältnisse zu sorgen. Nach dem beispielhaften Schnitt verschiedener Obstbäume zeigte Kursleiter Herbert Hubmann den Teilnehmern den Schnitt verschiedener Beerensträucher sowie einer Weinhecke. Anschließend gab es zum Abschluss des Schnittkurses im Gartenhaus von Familie Lang ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



Wilhelm Stiefmaier bekam von Obmann Thomas Baier die Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Jahreshauptversammlung überreicht.



Franz Fleischhacker und Renate Zirngast begrüßten Wundschuher Neubürger. Auch Kapellmeisterin Karina Greiner und Gerald Dirnberger bekamen ein Bio-Gewürzstöckerl überreicht.



Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag gab es für die Kinder wieder ein Ostereiersuchen und eine Agape.

Bernhard Stampfer und Nadine Nager fanden beim Ostereiersuchen ein goldenes Ei und freuten sich über die gewonnenen Körberl.



### Landjugend

Obmann  
Johannes Lang  
Leiterin  
Daniela Simperl

Auch dieses Jahr hatten wir im Vorfeld der Osterfeierlichkeiten wieder alle Hände voll zu tun. Beim großen Osterkreuz musste die komplette Holzunterkonstruktion erneuert und ausgetauscht werden, da das alte Holzgerüst nicht mehr tragfähig war. Im Zuge dessen wurde beschlossen, von der bisherigen Leuchttechnik mittels Glühbirnen auf die LED-Technik um-

zusteigen. Ein großer Dank gilt hierbei dem Zwaringer Gerhard Kainz, der uns mit seiner sachlichen und unkomplizierten Beratung helfend zur Seite stand.

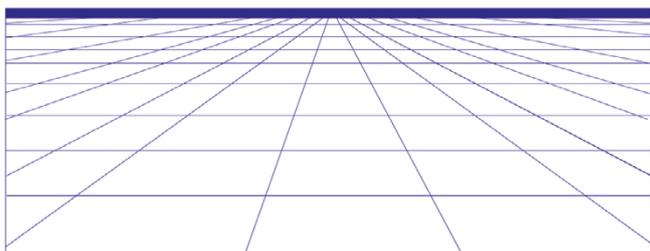
Über den Termin der Osterkreuz-Aufstellung waren heuer viele verwundert, geschah dies doch zu einem Zeitpunkt, an dem noch eine dicke Schneedecke auf dem Boden lag. Das hatte den Grund, dass wir die darunterliegende Grasnarbe aufgrund des völlig aufgeweichten Untergrunds nicht unnötig zerstören wollten. Deshalb wurde kurzerhand auch beschlossen, nur das neu her-

gerichtete „LED-Kreuz“ aufzustellen und die beiden anderen Elemente heuer wegzulassen. Weiters konnte sehr rasch und unkompliziert ein fixer Stromkasten auf dem Kalvarienberg aufgestellt werden, was uns in Zukunft die Arbeit erleichtern wird. Das eigentliche Entzünden des Osterkreuzes fand heuer am 31. März statt. Im Anschluss an die Auferstehungsfeier wurden die Besucher mit einem Fackelzug zum Kalvarienberg geführt. Landjugendobmann Johannes Lang und Leiterin Daniela Simperl durften alle recht herzlich willkommen heißen.

Dann „läutete“ ein Quartett des Musikvereins Wundschuh die Osterkreuzentzündung musikalisch ein. Bei Spiel und Trank ging dann der Karsamstag gemütlich zu Ende.

Bereits am darauf folgenden Tag, dem Ostersonntag, ging es für uns weiter. Auf der Siegerl-Wiese hinter dem Pfarrhof hatte der Osterhase wieder viele Ostereier versteckt und diese Eier wurde von den kleinen Gemeindebürgern mit viel Freude gesucht. Weiters luden wir alle nach der Hl. Messe zu einer Agape ein. Die Landjugend Wundschuh möchte sich auf

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Die Burschen erreichten beim 7-Meter-Turnier des HSV den ersten Platz! Die Damen konnten den vierten Platz erkämpfen.

diesem Wege recht herzlich bei der Familie Thomas und Anita Baier für die Bereitstellung der Wiese für das Osterkreuz, bei der Firma PEKO für die Sachspende zur Osterkreuzrenovierung sowie bei der Gemeinde Wundschuh für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken!

Mit zwei Mannschaften nahm die Landjugend Wundschuh am heurigen 7-Meter-Turnier des HSV teil. Die Burschenmannschaft erreichte den ersten Platz. Unsere Mädelsmannschaft kam auf den guten vierten Platz.

Jetzt noch eine Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung! Am Samstag, dem 21. Juli 2018, veranstaltet die Landjugend Wundschuh auf dem Wundschuher Sportplatz erstmals ein Bubble Soccer Turnier. Beginn ist um 9 Uhr. Dabei handelt es sich um ein Kleinfeldfußballturnier, bei dem die Spieler kopfabwärts bis zur Hüfte in einem riesigen Ball stecken und derart das Spiel bestreiten. Für Spaß, Spannung und einen lustigen Tag ist gesorgt. Anmelden kann man sich bei Johannes Lang, Telefon 0664/1915795, oder bei David Marx, Telefon 0664/9777396.



Das große Osterkreuz wurde komplett saniert und mit moderner LED-Technik ausgestattet. Die zwei anderen Kreuze werden im nächsten Jahr saniert.

ZVR: 151263063

**land jugend**  
wundschuh

Alle Einnahmen kommen der Brauchtumpflege im Ort zugute!

**MANNSCHAFTS  
GROESSE?**

**4+1 PERSONEN**

**BUBBLE  
SOCCER  
TURNIER**

**NENNGELD  
PRO TEAM?  
50 €**

**2 GETRAENKE-RUNDEN  
PRO ANMELDUNG  
GRATIS!**

**WO?  
SPORTPLATZ  
WUNDSCHUH**

**WANN?  
21.07.2018**

**UHRZEIT?  
09:00 UHR**

**BITTE UM VORANMELDUNG UNTER 0664/1915795 ODER 0664/9777396!**

[wundschuh.landjugend.at](http://wundschuh.landjugend.at)



Der Fröhschoppen am „Tag der Blasmusik“ am 2. Juni 2018 war wieder sehr gut besucht.



In der Stiftsbasilika von Rein spielte der Musikverein Wundschuh vor einer Jury drei sakrale Werke.

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Das erste Ereignis in unserem Jubiläumsjahr war das Frühlingskonzert vor Ostern, das heuer ausgezeichnet besucht war und großen Anklang fand. Bei diesem Anlass wurden wieder einige Ehrungen vergeben. Allen voran wurde unser Sepp Zirngast, der viele Jahre als Kapellmeister tätig war, für sein 50-jähriges Wirken mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Weiters geehrt wurden Christoph Radl (40 Jahre Mitgliedschaft), Veronika Kickmaier (15 Jahre Mitgliedschaft) und Philipp Kölbl (10 Jahre Mitgliedschaft).

Die Entzündung des Osterkreuzes der Landjugend am Kalvarienberg wurde vom Quartett des Musikvereins mitgestaltet. Bei der Osterprozession durften wir die Pfarrgemeinde wieder zur Mariensäule geleiten.

Im April starteten wir dann gleich mit der Probenarbeit für das bevorstehende Landeswertungsspiel. Bei der Firmung bereiteten wir einen musikalischen

Empfang für die Firmlinge, ihre Gäste und die hohe Geistlichkeit und führten die ganze Schar zur Kirche.

Am Pfingstsonntag gestalteten wir die Florianifeier der Feuerwehr mit der heiligen Messe, der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und einem kleinen Festakt beim Rüsthaus. Eine Woche später war es so weit. Am 27. Mai 2018 traten wir beim „Landeswertungsspiel für sakrale Musik“ in der Basilika des Stifts Rein an, welches heuer zum ersten Mal ausgetragen wurde. Mit den Stücken „Amen“ von Pavel Stanek, „Praise to The Lord“ von Carl Wittrock und „Befiel du deine Wege“ von J. S. Bach erreichten wir großartige 88 Punkte.

Am 2. Juni 2018 führte der Bezirk Graz-Süd am Sportplatz die Stabführerprüfung durch. Acht Kandidaten, davon fünf aus unserem Bezirk, absolvierten zuerst die theoretische Prüfung im Kulturheim und bewiesen dann ihr praktisches Können. Eine rund 60 Mann starke Musikkapelle mit Musikern aus dem Bezirk stand den Prüflingen zu Verfügung.

Einen Tag später, am 3. Juni 2018, luden wir die Bevölke-

rung zu unserem traditionellen „Tag der Blasmusik“ im Rahmen des „Schönen Sonntags“ ein. Die Trachtenmusik Wolfsberg im Schwarzaotal spielte beim Fröhschoppen in der Brumen-Halle auf. Bei der Verlosung gab es zwölf schöne Preise zu gewinnen.

Die nächsten Programmpunkte in diesem ereignisreichen Jahr: das Musikschulkonzert am 29. Juni 2018, das Bezirksmusikertreffen in Wildon, eine Fußwallfahrt nach Mariazell, das Konzert der Musiklehrer im Oktober sowie ein Kirchenkonzert im November.



Bürgermeister Karl Brodschneider überreichte gemeinsam mit Bezirksobmann Franz Muhr und Obmann Bernhard Zury die Ehrenzeichen und Ehrenurkunden an Josef Zirngast, Christoph Radl, Philipp Kölbl und Veronika Kickmaier.

# Klement

## HAUSTECHNIK

**8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812**  
 Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16  
 FAX: 03135 / 52 812-20  
 email: office@klement-haustechnik.at  
[www.klement-haustechnik.at](http://www.klement-haustechnik.at)

**Sanitär - Heizung  
Lüftung - Klima**

## KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
 Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at  
[www.kleintierpraxis-wundschuh.at](http://www.kleintierpraxis-wundschuh.at)

Ordination nach telefonischer Vereinbarung



*Elfriede Nager, Kalvarienbergstraße, feierte in großer Runde die Vollendung ihres 85. Lebensjahres.*



*Johanna und Harald Fras, Neuschloßweg, feierten die goldene Hochzeit. Gemeinderat Christian Leykauf gratulierte herzlich.*



*Friederike Czerny, Großzulzer Straße, feierte den 80. Geburtstag. Fritz und Karin Gartler, Enkelin Gerlinde Hahn sowie Vizebürgermeister Karl Scherz überbrachten Glückwünsche.*



*Karl Lorber, Hauptstraße, vollendete das 75. Lebensjahr. Gemeindegassiererin Barbara Walch, Gattin Hildegard Lorber, Vizebürgermeister Karl Scherz, Johann Mayer sowie Josef Lorber gratulierten.*



*Sylvia Kuch und Patrick Traby, Hauptstraße, freuen sich über die Geburt von Paul.*



*Mirjana und Marinko Ribic, Großzulzer Straße, freuen sich mit ihren Töchtern Leona und Ivona über die Geburt von Ana.*



*Birgit und Christoph Pfeifer, Werndorfer Straße, freuen sich über die Geburt von Linda.*



*Hochzeit von Sandra Gugl und Stefan Schoibel. Sie wohnen derzeit in Dobl-Zwaring.*



*Romana Karner und Dieter Lepold, Sperlingweg, mit Sohn Tim heirateten im April.*

## EHRUNGEN

**Hildegard Weber**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Nikolaus Baier**  
90. Lebensjahr vollendet  
**Karl Lorber**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Elfriede Nager**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Friederike Czerny**  
80. Lebensjahr vollendet



*Anita Hammer und Adam Reinhold, Hauptstraße, heirateten im Mai in Graz.*



*Karin Leykauf und Rene Sauer, Bachweg, gaben sich im Mai in Graz das Jawort.*

## GEBURTEN

**Paul Kuch**  
**Ana Ribic**  
**Ludwig Bacher**  
**Hannah Köppl**

## TODESFÄLLE

**Günther Frieser**  
gestorben im 69. Lebensjahr  
**Adolf Gartler**  
gestorben im 78. Lebensjahr



*Nikolaus Baier, Kalvarienbergstraße, vollendete das 90. Lebensjahr. Gattin Maria, Bürgermeister Karl Brodschneider, Gemeinderat Johann Högl sowie die Kinder Thomas, Karl und Maria gratulierten.*

## HOCHZEITEN

**Karin Leykauf und Rene Sauer**  
**Anita Hammer und Reinhold Adam**  
**Romana Karner und Dieter Lepold**  
**Sandra Gugl und Stefan Schobiel**



*Hildegard Weber, Hauptstraße, feierte den 85. Geburtstag. Bürgermeister Karl Brodschneider, Gerda und Ernst Weber, Enkelin Jasmin Weber, Moritz Eckhart und Gemeindegassierin Barbara Walch gratulierten.*

## GOLDENE HOCHZEIT

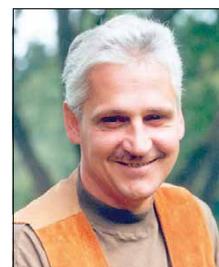
**Johanna und Harald Fras**

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.steiermark.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Karl Brodschneider  
**Layout und Produktion:**  
Heribert Greiner  
**Druck:**  
Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
Freitag,  
24. August 2018**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter  
**www.wundschuh.at**



**Günther Frieser,**  
Dorfstraße,  
starb im 69. Lebensjahr.

# TERMINKALENDER 2018

## Juli

- 2. Juli . . . . . MRC-Mehrtagesausflug (bis 6. Juli)
- 7. Juli . . . . . Blumenausflug des FVV
- 8. Juli . . . . . ÖKB-Ausrückung nach Mooskirchen
- 9. Juli . . . . . Wallfahrt nach Maria Luschari
- 9. bis 13. Juli . . . . . Kindertennis-Aktivwoche
- 12. Juli . . . . . Seniorenbundausflug
- 14. Juli . . . . . Gemeinde-Kulturfahrt zu den Öblarner Festspielen
- 21. Juli . . . . . Bubble-Soccer-Turnier der Landjugend
- 30. Juli bis 3. August . . Sommeraktivwoche der Gesunden Gemeinde

## August

- 9. August . . . . . Seniorenbundausflug
- 25. August . . . . . ÖKB-Grillen in der Leber-Halle

## September

- 1. September . . . . . Jubiläumsfest des MRC beim Sportplatz
- 3. bis 7. September . . 2. Kinder-Tennis-Aktivwoche
- 7. September . . . . . Wallfahrt nach Mariazell
- 8. September . . . . . Kinderflohmarkt der SPÖ
- 12. bis 15. September Vier-Tagesausflug des Seniorenbundes
- 28. September . . . . . Wundschuher Plattenkiste
- 29. September . . . . . Fetzenmarkt des FVV

## Oktober

- 6. Oktober . . . . . ESV-Straßenturnier bei Familie Blattl
- 7. Oktober . . . . . Erntedankfest mit anschließendem Pfarrfest
- 14. Oktober . . . . . Alten- und Krankensonntag
- 14. Oktober . . . . . MRC-Saisonabschlussfahrt
- 18. Oktober . . . . . Seniorenbundausflug
- 21. Oktober . . . . . Musikschullehrerkonzert
- 26. Oktober . . . . . Gemeinde-Wandertag
- 28. Oktober . . . . . Totengedenkfeier des ÖKB
- 31. Oktober . . . . . Halloweenparty der Landjugend

## November

- 4. November . . . . . Ehejubiläumsgottesdienst
- 10. November . . . . . Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“
- 10. November . . . . . MRC-Abschlussfeier
- 15. November . . . . . Seniorenbundausflug
- 16. November . . . . . Konzert des Gesangvereins
- 17. November . . . . . Veranstaltung des Musikvereins
- 18. November . . . . . Konzert des Gesangvereins
- 24. November . . . . . Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
- 24. November . . . . . Gesunde Gemeinde: Charity-Tag
- 25. November . . . . . Kirchenkonzert des Musikvereins
- 30. November . . . . . Gemeinde-Adventkalender: Öffnen des ersten Fensters

## Dezember

- 1. Dezember . . . . . Auszahlung des Sparvereins „Kirchenwirt“
- 5. Dezember . . . . . Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember . . . . . HSV-Jahreshauptvers. mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember . . . . . Advent'In / Gemeinde-Vorweihnachtsfeier
- 8. Dezember . . . . . ESV-Jahreshauptversammlung
- 16. Dezember . . . . . 15. FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 19. Dezember . . . . . Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 22. Dezember . . . . . Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 24. Dezember . . . . . Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember . . . . . Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember . . . . . Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dezember. . Neujahrgeigen des Musikvereins
- 29. Dezember . . . . . Quasi-Quasar Kindertheater
- 31. Dezember . . . . . MRC-Silvestertreffen

**Gemeinde-Bausprechtage:** 13. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November, 21. Dezember - telefonische Anmeldung erforderlich.

**Eltern-Kind-Treffen:** 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember.

**Müll-Termine:** Sperrmüllsammlung: 17. September  
Problemstoffsammlung: 13. Oktober.

**ÖKB-Schießen (Mittwoch):** 3. Oktober und 7. November. Am 5. Dezember geschlossen (Krampus).

**MRC-Stammtisch:** 13. Juli, 3. August.

**LIMA-Training:** 25. September, 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober. 6., 13., 20. und 27. November, 4. Dezember.



Herbert Greiner

**BITTE LÄCHELN**

**„Gott sei Dank,  
dass der Spaß nicht  
totzukriegen ist in  
dieser so sehr  
mürrischen Welt!“**

Wilhelm Raabe

*Informationen zum Foto:*  
Unser Kirchenwirt Martin Kleibenzettel erlaubte sich nach dem Aufstellen seiner neuen Ankündigungstafel einen kleinen Scherz und sorgte damit für manche Verunsicherung in der Bevölkerung.





# Unser Florianisonntag

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh feierte am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, den Florianisonntag. Nach dem Dankgottesdienst und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal wurden bei einem kurzen Festakt verdiente Kameraden geehrt. Bei strahlend schönem Wetter konnten zahl-

reiche Wundschuerinnen und Wundschuer sowie Gäste aus anderen Gemeinden begrüßt werden. Die Gruppe „7ma-Blech“ sorgte in altbewährter Weise für eine ausgelassene Stimmung. Die Frei-

willige Feuerwehr Wundschuh bedankt sich für die großzügigen Spenden anlässlich der Florianisammlung.

